

Geschäftsbericht

2025

Impressum

Konzept, Design und Fotografie:
Augenweide Kommunikation GmbH

Einleitung

8–23

8 Vorwort	→
10 Das Geschäftsjahr 2025 im Überblick	→
12 Corporate Governance	→
14 Risikomanagement, IKS und QMS	→
16 Organisation SGV	→
17 Verwaltungsrat	→
18 Geschäftsleitung	→
20 Berichte der Ausschüsse	→
22 Projekt-Highlight Ein starkes Bekenntnis zum Milizsystem	→

Jahresberichte der Unternehmensbereiche

26–30

26 Versicherung	→
28 Prävention	→
30 Feuerwehr	→

32–71

34 Jahresrechnung 2025	→
38 Anhang zur Jahresrechnung 2025	→
62 Bericht der Revisionsstelle	→
64 Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	→
66 Anhang	→
68 Bericht der Revisionsstelle	→
70 Statistik	→

Jahresrechnung 2025

Einleitung

8	Vorwort	→
10	Das Geschäftsjahr 2025 im Überblick	→
12	Corporate Governance	→
14	Risikomanagement, IKS und QMS	→
16	Organisation SGV	→
17	Verwaltungsrat	→
18	Geschäftsleitung	→
20	Berichte der Ausschüsse	→
22	Projekt-Highlight	
	Ein starkes Bekenntnis zum Milizsystem	→





Wichtige Kennzahlen 2025

Versicherte Gebäude
in Anzahl

102 763

+0,1 % im Vergleich zum Vorjahr



Versicherungskapital
in CHF Mia.

110

+2,9 % im Vergleich zum Vorjahr



Schadendeckungsreserve
in CHF Mio.

376

+10,3 % im Vergleich zum Vorjahr



Brandschäden

in CHF Mio. (brutto)

2025	14,6	Entwicklung ↗
2024	11,4	+28,1 %

Elementarschäden

in CHF Mio. (brutto)

2025	4,7	Entwicklung ↘
2024	6,3	-25,4 %

Anzahl Brandschadenmeldungen

2025	405	Entwicklung ↗
2024	379	+6,9 %

Anzahl Elementarschadenmeldungen

2025	2121	Entwicklung ↗
2024	1268	+67,3 %

Mitarbeitende

(in Vollzeitstellen)

2025	72,10	Entwicklung ↘
2024	73,40	-1,9 %

Vorwort zum Geschäftsbericht 2025

2025 war für die Solothurnische Gebäudeversicherung ein Jahr des Aufbruchs. Mit dem Inkrafttreten des totalrevidierten Gebäudeversicherungsgesetzes per 1. Januar 2025 erhielt die SGV eine moderne gesetzliche Basis.

Gewinn
Mio. CHF

35,5

+70,7 % im Vergleich zum Vorjahr



Per 1. April 2025 nahm der neu gewählte Verwaltungsrat seine Arbeit auf. Er ist erstmals konsequent nach Fachkompetenzen zusammengesetzt. Diese Vielfalt – von Finanz- und Risikokompetenz über Digitalisierung bis hin zu Klima- und Führungserfahrung – hat sich rasch bewährt. Unterschiedliche Perspektiven führen zu fundierteren, tragfähigeren Entscheiden. Der Verwaltungsrat hat die organisatorischen und reglementarischen Grundlagen für diesen Neustart geschaffen, Geschäfts- und Ausschussreglemente überarbeitet und die Aufsichtsfunktion geschärft. In seiner Rolle als oberstes Führungs- und Aufsichtsorgan hat er sich intensiv mit der Risiko-, Geschäfts- und Anlagestrategie befasst und die Aufsichtsfunktion klar geschärft. Ein umfassender Strategieprozess wurde angestoßen. Gleichzeitig erhielt die Geschäftsleitung den Auftrag, die Digitalisierung konsequent voranzutreiben und die Unternehmenskommunikation neu auszurichten.

Gerade vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen gewinnt das Risikomanagement weiter an Bedeutung. Risiken frühzeitig zu erkennen und aktiv zu steuern, stärkt die Resilienz unserer Organisation. Parallel dazu wurde die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen gezielt vertieft.

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Mit einem Gewinn von CHF 35,5 Mio. und einer starken Performance auf den Kapitalanlagen konnte die finanzielle Basis weiter gestärkt und die Risikotragfähigkeit ausgebaut werden. Diese Solidität ist Voraussetzung dafür, unseren öffentlichen Auftrag nachhaltig zu erfüllen.

Auch operativ war 2025 ein intensives Jahr. In einer Übergangsphase zu Jahresbeginn übernahm die Geschäftsleitung besondere Verantwortung, da die Organisation in den ersten drei Monaten faktisch ohne Verwaltungsrat unterwegs war. Gleichzeitig galt es, das Tagesgeschäft zuverlässig sicherzustellen: Schäden wurden rasch und kompetent bearbeitet, Tausende Kundenkontakte gepflegt und zahlreiche Präventionsmassnahmen begleitet. Die Schadenbelastung lag unter den budgetierten Erwartungen – ein erfreuliches Zeichen, das jedoch nicht über die zunehmenden Herausforderungen durch Extremwetterereignisse hinwegtäuscht. Prävention und Intervention bleiben zentrale Pfeiler unseres Handelns. Neben den strategischen und den operativen Tätigkeiten wurden die Arbeitsplätze im Rahmen eines internen Umbaus modernisiert. Die SGV entwickelt sich konsequent weiter – hin zu einem modernen, serviceorientierten Kompetenzzentrum für Gebäudesicherheit im Kanton Solothurn. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen eine finanziell solide, professionell geführte und zukunftsgerichtete Organisation sein – nahe bei unseren Kundinnen und Kunden und verlässlich für unsere Partnerinnen und Partner.



Wir danken der Regierung des Kantons Solothurn für die konstruktive Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.

Stabilität ist unsere Basis – Zukunftsfähigkeit unser Anspruch. Mit strategischer Klarheit, finanzieller Stärke und engagierten Mitarbeitenden gehen wir die kommenden Herausforderungen entschlossen an.

Für 2026 wünschen wir Ihnen Gesundheit und ein möglichst schadenfreies Jahr.

Dr. Jürg Marti
Präsident des
Verwaltungsrates

Markus Schüpbach
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Das Geschäftsjahr 2025 im Überblick

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Solothurnische Gebäudeversicherung in mehrfacher Hinsicht ein besonderes Jahr. Mit dem Inkrafttreten des total-revidierten Gebäudeversicherungsgesetzes per 1. Januar 2025 wurde eine neue rechtliche Grundlage geschaffen, die die SGV als Organisation langfristig stärkt und modernisiert. Die dazugehörige Verordnung wurde im Dezember 2024 vom Kantonsrat kassiert. In der Folge konnte der ursprünglich vorgesehene Verwaltungsrat nicht wie geplant im Dezember 2024 gewählt werden. Erst nach erneuter Auflage der Verordnung und öffentlicher Ausschreibung der Mandate erfolgte die Wahl der neuen Verwaltungsratsmitglieder per 1. April 2025.

Damit war die Geschäftsleitung in den ersten drei Monaten des Jahres ohne oberstes Führungsorgan unterwegs, jedoch mit einem genehmigten Budget 2025 und klar definierten neuen gesetzlichen Grundlagen. Diese besondere Konstellation verlangte von allen Beteiligten ein hohes Mass an Verantwortungsbewusstsein, Disziplin und Vertrauen in die Organisation.

Die SGV ist finanziell sehr gut aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 35,5 Mio. ab.

2025 hat sich die Anzahl der versicherten Gebäude bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) von 102 653 auf 102 763 erhöht. Obwohl der Baukostenindex bei 157,4 Punkten belassen wurde, stieg die Versicherungssumme aufgrund der Bautätigkeit auf CHF 110 Mia. Damit erhöhten sich auch die Prämieinnahmen auf CHF 52,3 Mio. netto.

Im letzten Jahr hatte die SGV eine deutlich niedrigere Gesamtschadensumme von CHF 19,4 Mio. (Vorjahr knapp CHF 17,6 Mio.) zu tragen. Davon beliefen sich die Elementarschäden auf CHF 4,7 Mio. und die Brandschäden auf CHF 14,6 Mio.

Vor Wetterkapriolen blieb unser Kanton, auch im letzten Jahr, glücklicherweise weitestgehend verschont.

Dank dem effizienten und kostengünstigen Betrieb sowie einer niedrigen Schadensumme beträgt das technische Ergebnis CHF +8,5 Mio. (Vorjahr CHF +8,2 Mio.). Aufgrund der bewährten Anlagestrategie für die Finanzreserven der SGV, die ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit legt, konnte im Geschäftsjahr 2025 eine Performance von 7,8 % oder CHF 39 Mio. erzielt werden. Damit konnte die SGV sowohl die Schwankungsreserven um CHF 11,2 Mio. äufnen als auch einen Gesamtgewinn von CHF 35,5 Mio. (Vorjahr CHF 20,8 Mio.) ausweisen.

Die SGV engagiert sich zugunsten der Sicherheit ihrer Versicherten in den Bereichen Prävention und Intervention.

Die Ausgaben für Feuerwehr, Brandschutz und Elementarschadenprävention haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Betriebsaufwand Prävention in CHF

2025	5 521 983	Entwicklung ↗
2024	5 164 596	+6,9 %

Beitragsaufwand Prävention* in CHF

2025	376 984	Entwicklung ↗
2024	365 416	+3,2 %

* Elementar- und Brandpräventionsbeiträge, z. B. Sprinkler- oder Blitzschutzanlagen

Betriebsaufwand Feuerwehr in CHF

2025	4 905 375	Entwicklung ↗
2024	3 597 636	+36,3 %

Beitragsaufwand Feuerwehr** in CHF

2025	12 079 011	Entwicklung ↘
2024	12 429 153	-2,8 %

** Auszahlungen an Dritte, Wasserversorgungen und Feuerwehrkurse

Moderate Brandschadensumme

Mit 405 wurden 2025 26 Brände mehr gemeldet als im Vorjahr. Die Brandschadensumme von CHF 14,6 Mio. liegt 2025 wieder nahe beim langjährigen Durchschnitt von rund CHF 13 Mio.

Unterdurchschnittliche Elementarschäden

Die Anzahl der 2121 gemeldeten Schäden im Jahr 2025 blieb wie im

Vorjahr (1268) auf tiefem Niveau. Die Gesamtschadensumme von CHF 4,7 Mio. liegt deutlich tiefer als der langjährige Durchschnitt von CHF 10,4 Mio.

Genügend hohe Kapitalausstattung

Das risikotragende Kapital der SGV beträgt CHF 376,0 Mio. (Vorjahr CHF 340,8 Mio.). Gemäss versicherungsmathematischer Berechnung vom 29. April 2025 verfügt die

SGV über ein marktnah bewertetes Nettovermögen von CHF 459,3 Mio. Damit liegt dieses mit einem Solvenzquotienten von 103 % leicht über der minimalen Vorgabe. Gemäss § 4 Abs. 3 Gebäudeversicherungsgesetz wird zur Bemessung der Risikosituation der SGV «zwei Mal ein 200-jähriges Ereignis (Expected Shortfall) zum Sicherheitsniveau 99,5 %» verwendet.

Corporate Governance schafft die Grundlage für eine verantwortungsvolle, transparente und wirksame Führung der SGV. Klare Zuständigkeiten, gesetzliche Verankerung und ein funktionierendes Kontrollsystem sichern Stabilität, Vertrauen und nachhaltige Entwicklung im Dienst der Versicherten und der Öffentlichkeit.

Rechtsform

Die SGV ist eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt des Kantons Solothurn und untersteht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, den Brandschutz und die Elementarschadenprävention, die Feuerwehr und den Elementarschadenfonds vom 20. März 2024 (Gebäudeversicherungsgesetz) wie auch der ergänzenden Gebäudeversicherungsverordnung vom 27. Januar 2025.

Regierungsrat

Dem Regierungsrat obliegt die Oberaufsicht über die SGV. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern, welche vom Regierungsrat unter angemessener Berücksichtigung der unmittelbar betroffenen Interessengruppen gewählt werden.

Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat sind Mitglieder mit fachlichen Kompetenzen wie Erfahrung in Strategie- und Organisationsentwicklung, Versicherungstechnik, Finanzen inklusive Finanzanlagen und Controlling, Risikomanagement, Personalwesen, Compliance, Feuerwehr und Prävention vertreten. Die Mitgliedschaft kann mehrere Amtsperioden dauern. Der Verwaltungsrat ist oberstes Aufsichtsorgan der SGV. Dem Verwaltungsrat fällt die präsumtive Generalkompetenz gemäss § 7 des Gebäudeversicherungsgesetzes zu. Er definiert die Strategie und erlässt das Geschäftsreglement, welches die Delegation der Aufgaben und deren Vollzug regelt. Er lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang orientieren und genehmigt die Jahresrechnung und erstellt den Jahresbericht. Er setzt die Prämiensätze sowie die Höhe der Beiträge aufgrund einer Mittelfristplanung fest. Er zeichnet für die Ausgestaltung und die Überwachung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements und eines internen Kontrollsystems verantwortlich. Den drei ständigen Aus-

schüssen – Anlageausschuss, Personalausschuss sowie Prüfungs- und Risikoausschuss – kommt die Geschäftsvorbereitung in ihren Belangen zu. Situativ werden zudem temporäre Ausschüsse eingesetzt, wie der Begleitausschuss ifa/IFA, welcher zum Ziel hat, die Rechtsformüberprüfung der einfachen Gesellschaften ifa und IFA sicherzustellen. Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Ausschüsse sind auf Seite 17 zu finden.

Vorsitzender (CEO) und Geschäftsleitung

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) setzt gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Gesetzesvorhaben und die vom Verwaltungsrat beschlossene Geschäftsstrategie entsprechend dem Gebäudeversicherungsgesetz um. Die Geschäftsleitung und der CEO stellen den wirtschaftlichen Erfolg und den Fortbestand der SGV sicher. Sie vertreten und wahren die Interessen des öffentlich-rechtlichen Dienstleisters für Versicherung, Feuerwehr sowie Brand- und Elementarschadenprävention nach aussen und nehmen die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen und Organisationen wahr. Die Geschäftsleitung ist im Weiteren mit der Umsetzung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems, der Einhaltung des Budgets und der Erstellung des Geschäftsabschlusses sowie einer effizienten und kundenorientierten Unternehmensführung betraut. Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie auf Seite 18.

Schätzerinnen und Schätzer

Die Schätzung der Gebäude sowie die Abschätzung oder Ablehnung von Schäden erfolgen durch die hauptamtlichen Schätzer und Schätzerinnen. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit durch die ihnen zugeteilten extern mandatierten oder in einem Teilpensum angestellten fachlich qualifizierten Fachpersonen in vier Regionen im Kanton Solothurn. Die Dienstleistungsaufträge für die extern mandatierten Fachpersonen werden regelmässig neu ausgeschrieben. Angaben zu den nebenamtlichen Fachpersonen stehen auf Seite 26.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der SGV ist durch Regierungsratsbeschluss vom 1. Juli 2025 die Balmer-Etienne AG, Luzern. Sie prüft die Jahresrechnung zuhanden des Verwaltungsrats nach den gesetzlichen Bestimmungen und den schweizerischen Prüfungsstandards sowie nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

Entschädigung

Die Entschädigung des Verwaltungsrats erfolgt nach der Verordnung über die Entschädigung des Verwaltungsrats der Solothurnischen Gebäudeversicherung vom 20. Mai 2025. Obwohl die SGV eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt ist, untersteht das gesamte Personal dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Kantons Solothurn. Gewisse SGV-Personalkompetenzen regelt die Verordnung über das Personalrecht (PRV, BGS 126.31). Die Bruttoentschädigungen 2025 an die Mitglieder des Verwaltungsrats und an die Geschäftsleitung entnehmen Sie der Seite 61.

Finanzielle Mittel und Reserven

Die Leistungen der SGV werden aus den Prämien der Versicherten, aus deren Beiträgen an Prävention und Intervention, aus Kapitalerträgen sowie aus Löschbeiträgen finanziert. Für Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Vermögen der Gebäudeversicherung. Sie ist weder gewinnorientiert ausgerichtet noch börsenkotiert. Sie stellt sicher, dass sie entsprechend ihren Verpflichtungen über ausreichende Reserven verfügt. Die Höhe der Reserven wird mit versicherungstechnisch anerkannten Methoden ermittelt und durch eine externe Fachperson periodisch überprüft. Als Risikomass gilt gemäss § 4 GVG zwei Mal ein 200-jähriges Ereignis (Expected Shortfall) zum Sicherheitsniveau 99,5 %.

Gesetz und Strategie

Der Grundauftrag der SGV sind die Schadenprävention, die Schadenbekämpfung und die Versicherung der Gebäude, um die Sicherheit der Menschen zu garantieren und im Schadenfall ihre Existenzgrundlage zu erhalten. Das System der Kantonalen Gebäudeversicherung, welches das Versicherungsmonopol und die Versicherungspflicht, den Brandschutzvollzug und die Feuerwehroberaufsicht sowie die Elementarschadenprävention umfasst, hat sich seit über hundert Jahren bewährt. Es optimiert den Personen- und Sachwertschutz und garantiert günstige Prämien.

Insbesondere hinsichtlich des Klimawandels intensiviert die SGV den Dialog mit ihren Interessengruppen und stärkt dezentrale Organisationen wie Feuerwehren und Gemeinden. Sie baut dort gezielt Wissen zu den steigenden Risiken aus Naturgefahren auf. Die SGV erfasst Naturgefahren-Hotspots und erstellt Risikokarten, um diese für Präventionsmassnahmen zu nutzen.

Es ist das erklärte Ziel der SGV, die Eigenverantwortung zu stärken, Menschen vor Brand- und Naturgefahren zu schützen und damit die Schäden zu minimieren. Dies setzt die SGV mit gezielten Kampagnen und regelmässigen Veranstaltungen für Eigenheimbesitzende, Baufachleute und Gemeindeverantwortliche um.

Für eine kostengünstige Feuerwehrmaterialbeschaffung betreibt die SGV ein Feuerwehrezentrallager und führt seit 2022 Beschaffungen im Auftrag der Solothurnischen Feuerwehren nach § 79 GVG durch. Als verantwortliche Instanzen für die Feuerwehrausbildung betreiben die SGV und die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal SO. Im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) betreibt die SGV zusammen mit der BGV und der Gasser Felstechnik AG die International Fire Academy (IFA) in Balsthal SO und Lungern OW.

Informationspolitik

Die SGV ist bestrebt, eine offene und transparente Informationspolitik zu betreiben. Alle internen und externen interessierten Kreise werden im Rahmen des Geschäftsberichts sowie im Internet und mit Medienmitteilungen über den Geschäftsverlauf und die Aktivitäten der SGV orientiert.

Risikomanagement, IKS und QMS

Risikomanagement, Internes Kontrollsystem und Qualitätsmanagement bilden die Grundlage für eine vorausschauende, sichere und effiziente Unternehmensführung der SGV. Sie gewährleisten Transparenz, stärken die Steuerungsfähigkeit und tragen dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu bewältigen.

Die SGV wendet gemäss Reglement Risikomanagement und Internes Kontrollsystem vom 23. Juni 2021 ein Internes Kontrollsystem (IKS) an. Seit 2025 verzichtet die SGV auf eine externe Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems (QMS), führt aber das QMS trotzdem konsequent intern weiter. Die beiden Instrumente dienen dazu, die Funktionsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen sicherzustellen, Fehler zu vermeiden und Schwachstellen zu beseitigen sowie Risiken zu erkennen, darzustellen und zu minimieren.

Zusammen mit dem methodisch durchgeführten Risikomanagement (RM) stellen sie eine ganzheitliche und transparente Unternehmensführung sicher. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich und systematisch die identifizierten Risiken (inklusive Risikobeschreibungen), die Risikobeurteilungen sowie die Risikosteuerung über alle wesentlichen Risiken der SGV. Dazu werden alle relevanten Risikokategorien betrachtet (externe/interne strategische Geschäftsrisiken, finanz- und versicherungstechnische Risiken, Risiken der finanziellen Berichterstattung, Compliance-Risiken und operationelle Risiken). Zusammen mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats werden Massnahmen zur Risikobewältigung definiert und die Umsetzung laufend überwacht. Der jährliche Bericht zum Risikomanagement und zum

Internen Kontrollsystem wird auf Antrag des Prüfungs- und Risikoausschusses zusammen mit seiner Stellungnahme zum aktuellen Risikoprofil mit möglichem Handlungsbedarf dem Verwaltungsrat zur Behandlung und Beurteilung der Risikosituation und des IKS vorgelegt. Den finanz- und versicherungstechnischen Risiken wird mittels Rückversicherung, Rückstellungen, einer risikoaversen Anlagestrategie sowie aktiver Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Von der gesamten Belegschaft wird erwartet, dass sie mit den operativen Risiken verantwortungsbewusst umgeht und mögliche Schäden minimiert.

Beteiligung am ifa – an einer Ausbildungsstätte mit internationaler Ausstrahlung

Die International Fire Academy (IFA) und das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal entwickeln und schulen spezielle Taktiken sowie Techniken für die Bekämpfung von Bränden. Sie ermöglichen es den Feuerwehrangehörigen, Theorie und Praxis in Einklang zu bringen und praktische Einsätze zu üben. Die Basellandschaftliche und die Solothurnische Gebäudeversicherung teilen sich die Anteile am ifa zu 50 % und an der IFA zu je 46 %. Die Gasser Felstechnik AG hält 8 % der Anteile an der IFA. Da die IFA über kein eigenes Kapital verfügt, beträgt die Beteiligung an dieser Gesellschaft null.

Mitgliedschaften und Organisationen

Die SGV ist Mitglied folgender schweizerischer Verbände und Organisationen:

VKG – Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die VKG wurde 2016 mit dem Zweck der strategischen Koordination sowie der Interessenvertretung aller Kantonalen Gebäudeversicherungen auf nationaler und internationaler Ebene gegründet.

VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die VKF wurde 1903 als Dachorganisation aller Kantonalen Gebäudeversicherungen gegründet. Sie vertritt deren Interessen und erbringt spezifische Dienstleistungen. Demnach richtet die VKF ihren Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst insbesondere den Brandschutz und den Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum ist sie sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene tätig. Zudem bildet die VKF Fachpersonen in diesen Bereichen aus und ist diesbezüglich die einzige vom Bund akkreditierte Zertifizierungsstelle.

IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der im Jahr 1910 gegründete IRV ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und bietet Rückversicherungsleistungen in den Bereichen Feuer- und Elementarschäden an. Er ist nicht gewinnorientiert und ausschliesslich für die Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz tätig.

IRG – Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar

Bei Katastrophenschäden als Folge von Elementarereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen Kantonalen Gebäudeversicherungen und dem IRV. Im Zentrum steht die IRG als Schadenpool, an dem sich die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen und der IRV beteiligen. Die IRG stellt sicher, dass die Gebäudeversicherungen bei grossen Elementarschäden, die den konventionellen Rückversicherungsschutz übersteigen, nicht auf sich allein gestellt sind.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ohne obligatorische Erdbebenversicherung gründeten den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zweimal CHF 2 Mia. zur Verfügung. Dadurch haben die KGV die Möglichkeit, bei heftigen Erdbeben mit mindestens einer Intensität VII nach EMS-98 zumindest einen Teil des Schadens zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer/-innen zu unterstützen.

SOE – Schadenorganisation Erdbeben

Sämtliche Kantone und Kantonalen Gebäudeversicherungen haben seit 2022 eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein SOE. Im Falle eines Erdbebens obliegt es den betroffenen Kantonen, die Nutzbarkeit der Gebäude festzustellen, da die Gebäudeversicherungen bei einem Erdbeben gemäss Gebäudeversicherungsgesetz keinen Versicherungsschutz bieten. Das Ziel und die Aufgabe des Vereins im Falle eines Erdbebens mit Schadenfolge sind die schweizweite Feststellung des Schadenausmasses.

FKS – Feuerwehr Koordination Schweiz

Die FKS ist zuständig für die Koordination und die Behandlung politischer, organisatorischer, fachlicher und finanzieller Fragen, die für das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgabe der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind. Sie fördert die Zusammenarbeit der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein untereinander und mit dem Bund in den Gebieten des Feuerwehrwesens.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte, die sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Dazu stellt sie jährlich maximal CHF 1 Mio. zur Verfügung. Die Projektförderung bezieht sich vornehmlich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko darstellen. Langfristig trägt die Projektförderung dazu bei, die Gebäudeschäden in der Schweiz zu reduzieren. Dadurch hilft die Präventionsstiftung mit, dass die KGV ihre Versicherungsleistungen auch weiterhin zu attraktiven Prämien anbieten können.

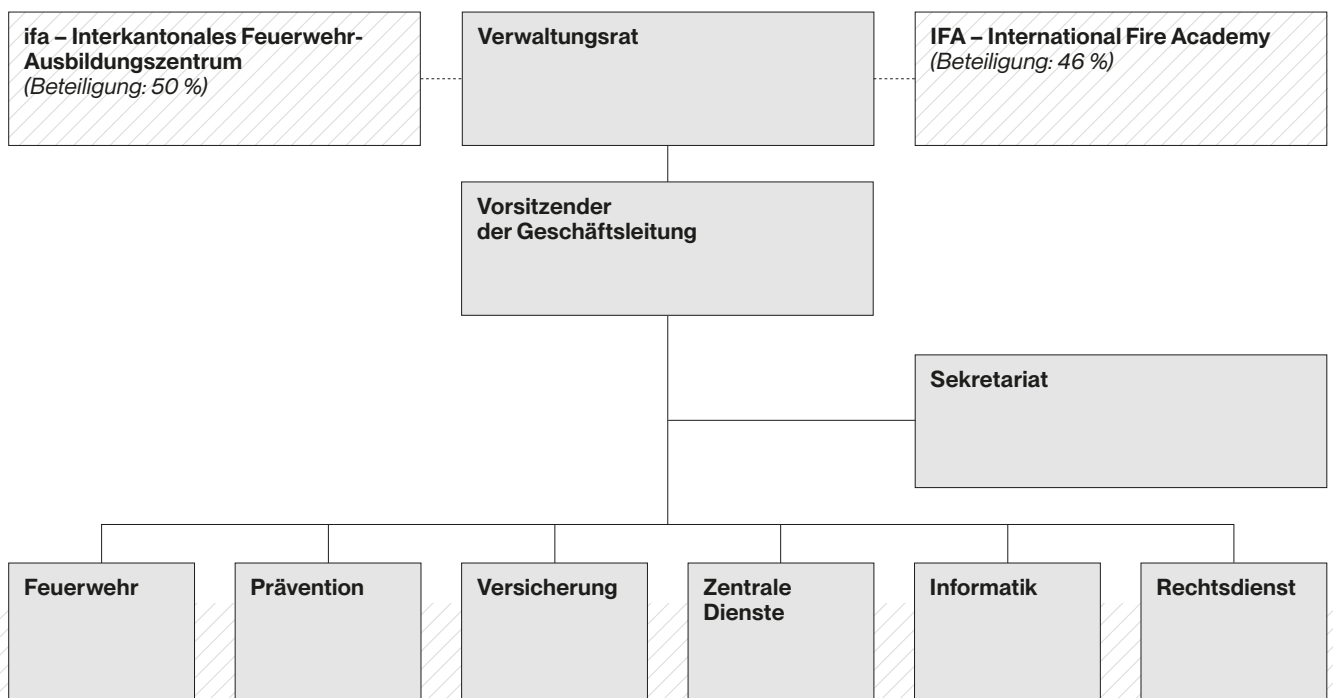
SPN – Schweizerischer Pool für Versicherung von Nuklearrisiken

Nuklearrisiken entziehen sich den üblichen versicherungstechnischen Überlegungen: Die Wahrscheinlichkeit eines Schadeneintritts ist extrem klein, während das allfällige Schadenpotenzial sehr gross ist. Um dieser besonderen Situation gerecht zu werden, wurde 1957 der SPN gebildet. Mitglieder sind praktisch alle in der Schweiz tätigen privaten Erst- und Rückversicherungsgesellschaften. Weil das KKW Gösgen auf solothurnischem Kantonsgebiet liegt, stellt die SGV als Mitglied des SPN freiwillig jährlich eine maximale Eventualschadenzahlung von CHF 7,5 Mio. zur Verfügung.

Organisation SGV

Die SGV ist in drei operative Unternehmensbereiche gegliedert: Versicherung, Prävention und Feuerwehr. Ergänzt werden diese durch die unterstützenden Bereiche Zentrale Dienste, Informatik und Rechtsdienst.

Die Informatik übernimmt dabei eine bereichsübergreifende Servicefunktion und stellt mit definierten Service Ownern in den Fachbereichen eine bedürfnisorientierte Matrixorganisation sicher. Diese Organisationsstruktur gewährleistet klare Verantwortlichkeiten, eine effiziente Zusammenarbeit sowie die zielgerichtete Umsetzung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrats.



Von links

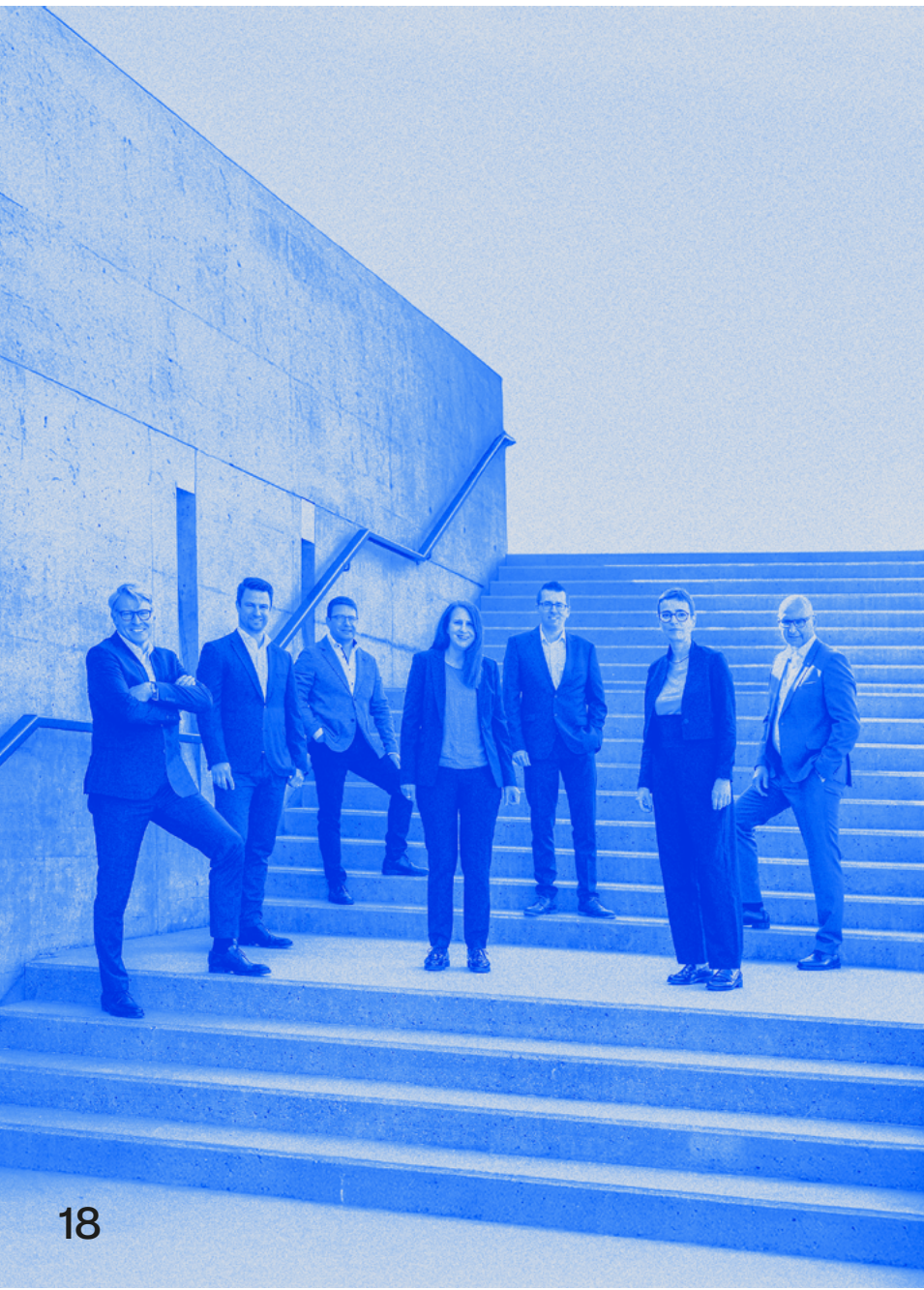
Philipp Stierli	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Prof. Dr. Manuela Irene Brunner	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Ignaz Walde	Präsident Prüfungs- und Risikoausschuss
Dr. Jürg Marti	Präsident, Mitglied Anlageausschuss
Andreas Hänggi	Mitglied Anlageausschuss, Mitglied Verwaltungsrat ifa/IFA
Antonello Guercioni	Präsident Anlageausschuss, Mitglied Personalausschuss
Dr. Natalie Jäggi	Vizepräsidentin, Mitglied IT-Steering Committee, Mitglied Personalausschuss
Roger Siegenthaler	Verwaltungsrat ifa/IFA, Mitglied IT-Steering Committee
Eveline Erne	Präsidentin Personalausschuss



Geschäftsleitung

Von links

Markus Schüpbach	Vorsitzender der GL
Michel Fuchs	Informatik
Thomas Fluri	Prävention
Claudia Schaller	Rechtsdienst, Stv. Vorsitzende der GL
Markus Jungen	Zentrale Dienste
Antje Horvath	Versicherung
Markus Grenacher	Feuerwehr





Personalausschuss (PA)

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat (VR) der SGV einen neuen Ausschuss Personal eingesetzt.

Der Ausschuss bündelt die strategische Verantwortung in Personalfragen und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Arbeitgeberrolle. In drei Sitzungen erhielt der Ausschuss zunächst vom Personalverantwortlichen und vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung eine umfassende Übersicht über die aktuellen Themen und Herausforderungen im Personalbereich. Auf dieser Grundlage wurde das Reglement für den Personalausschuss erarbeitet und verabschiedungsreif für den VR vorbereitet. Gleichzeitig wurden erste operative personalbezogene Geschäfte für die Entscheidung im Verwaltungsrat vorberaten und strukturiert.

Mit der Schaffung des Ausschusses und der Klärung seiner Aufgaben ist eine wichtige Grundlage gelegt, um Personalstrategie, Organisationsentwicklung und zentrale HR-Themen künftig zu behandeln. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Personalausschuss einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Attraktivität als Arbeitgeber und zur professionellen Weiterentwicklung der Personalpolitik leisten wird.

Eveline Erne, Präsidentin PA

Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA)

Der Prüfungs- und Risikoausschuss stärkt die finanzielle Integrität und die Risikosteuerung der Organisation.

Aus der Schwerpunktprüfung der Kantonalen Finanzkontrolle wurden im Berichtsjahr spezifische Themen angesprochen sowie die interne Umsetzung entsprechender Empfehlungen veranlasst und überwacht. Der Ausschuss liess sich das Interne Kontrollsystem (IKS) und das Risikomanagement (RM) präsentieren und beurteilte den Risikobericht sowie dessen Wirksamkeit und Reifegrad. Auf Basis

des RM-/IKS-Berichts bewertete der PRA das aktuelle Risikoprofil, die Top-Risiken sowie den Handlungsbedarf und berichtete dazu an das zuständige Verwaltungsratsgremium.

Ignaz Walde, Präsident PRA

Begleitausschuss ifa/IFA (BA ifa/IFA)

Mit der Einführung des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes besteht die Möglichkeit, dass sich die SGV künftig an Unternehmen beteiligt.

Vor diesem Hintergrund ist die Zusammenarbeit im Interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum (ifa) und in der International Fire Academy (IFA) in Balsthal von besonderer Bedeutung. Diese Ausbildungszentren werden von der SGV gemeinsam mit Partnern betrieben, dies basierend auf Gesellschafterverträgen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung und der grossen Komplexität des ifa/IFA-Ausbildungszentrums ist es der Wunsch des neuen SGV-Verwaltungsrats, dass die Gesellschafterverträge und die Rechtsform überprüft werden.

Um die Zusammenarbeit mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) zu intensivieren und den Überprüfungsprozess gemeinsam mit der BGV zu begleiten, hat die SGV einen temporären Begleitausschuss ins Leben gerufen.

Im Jahr 2025 haben mehrere gemeinsame Sitzungen mit Vertretern der BGV, der SGV und dem ifa/IFA stattgefunden. In diesen Sitzungen wurde nebst der Partnerpflege beschlossen, dass für die GV 2026 ein neuer ifa/IFA-Verwaltungsratspräsident bzw. eine neue ifa/IFA-Verwaltungsratspräsidentin gesucht wird, dass die aktuellen Reglemente kritisch hinterfragt werden und dass Anfang 2026 ein gemeinsamer Workshop zur Überprüfung der Rechtsform durchgeführt wird. Damit konnten die Grundlagen geschaffen werden, um gemeinsam und zielgerichtet die anstehenden Arbeiten anzugehen.

Dr. Jürg Marti, Präsident BA ifa/IFA

Anlageausschuss (AA)

Für die Kapitalanlagen der SGV war das Jahr 2025, geprägt von Handelspolitik und wirtschaftlicher Dynamik, ein bewegendes Jahr, welches mit einem beachtlichen Resultat von 7,8 % Rendite endete.

Insbesondere die Sachwerte Aktien und Immobilien waren die positiven Treiber für das hervorragende Resultat. Mit einem neu besetzten Anlageausschuss und leicht angepasster Anlagestrategie darf die Zuversicht gross sein weiterhin langfristig stabile Erträge mit den Kapitalanlagen zu erwirtschaften. Durch die Effizienzsteigerung im Anlage-reglement und die Umstrukturierung der Kapitalanlagen zugunsten einer besseren

Verständlichkeit und mehr Transparenz konnten zudem die zukünftigen Vermögens-verwaltungskosten gesenkt werden. Die regelmässige Überprüfung der Einhaltung der Anlagerichtlinien gewährleistet, dass potenzielle Risiken und unerwünschte Abweichungen frühzeitig erkannt und vermieden werden.

Antonello Guercioni, Präsident AA

Projekt-Highlight

Ein starkes Bekenntnis zum Milizsystem

Mit dem Label «Arbeitgeber-Partner» hat die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) 2025 ein sichtbares Zeichen für die Stärkung des Milizsystems gesetzt. Ziel ist es, Unternehmen auszuzeichnen, die Feuerwehrangehörige beschäftigen und ihnen im Einsatzfall den Rücken freihalten.

Was einfach klingt, ist für das Funktionieren unseres Feuerwehrwesens zentral.

Links im Bild: Urs Kummer
Rechts im Bild: Markus Grenacher



98 % Miliz – auf Unterstützung angewiesen

Das Schweizer Feuerwehrsysteem basiert zu 98 % auf dem Milizprinzip. Feuerwehrangehörige stehen der Bevölkerung neben ihrer regulären Berufstätigkeit zur Verfügung – abends, am Wochenende und bei Bedarf auch während der Arbeitszeit. Damit Einsätze im Ernstfall möglich sind, braucht es Arbeitgeber, die Verantwortung mittragen. Genau hier setzt das Label an. Mit der Unterzeichnung einer Arbeitgebercharta verpflichten sich Unternehmen, Feuerwehrangehörige bei Einsätzen freizustellen und ihnen – im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten – die Teilnahme an Kurse zu ermöglichen. Im Gegenzug verpflichten sich die Mitarbeitenden zu Transparenz und sorgfältiger Abstimmung ihrer Feuerwehrtätigkeit mit den beruflichen Anforderungen.

Für Markus Grenacher, Feuerwehrrinspektor des Kantons Solothurn und Initiant des Labels im Kanton, sind zwei Punkte entscheidend: Information und Dialog. «Arbeitgebende und Arbeitnehmende müssen miteinander reden. Wenn gegenseitiges Verständnis da ist, funktioniert das Milizsystem auch im betrieblichen Alltag.»

Solothurn als Vorreiter

Der Kanton Solothurn ist der erste Deutschschweizer Kanton, der sich der ursprünglich in der Westschweiz lancierten Initiative angeschlossen hat. Damit übernimmt die SGV eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung und der Sicherung des Feuerwehrsystems. 2025 konnten bereits neun Solothurner Unternehmen als «Arbeitgeber-Partner» ausgezeichnet werden. Als erstes Unternehmen

im Kanton erhielt die Regio Energie Solothurn das Label. Rund zehn ihrer Mitarbeitenden engagieren sich in einer Feuerwehr. Sie bringen nicht nur Einsatzbereitschaft mit, sondern auch Führungserfahrung, Belastbarkeit und ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein – Kompetenzen, die auch im Berufsalltag wertvoll sind.

Das Label wirkt deshalb in zwei Richtungen: Es stärkt das Feuerwehrwesen – und es stärkt die Unternehmen.

Offensive 2026: Information und Vernetzung

Um das Projekt weiter zu verankern, setzt die SGV auf aktive Information und Vernetzung. Am 17. Juni 2026 findet gemeinsam mit dem kantonalen KMU- und Gewerbeverband ein Informationsanlass im Interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum (ifa) in Balsthal statt. 2026 soll die Initiative weiter ausgebaut werden. Das Label ist dabei mehr als ein Logo. Es ist Ausdruck einer Haltung: Unternehmen übernehmen Mitverantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung im Kanton Solothurn.

Für die SGV ist das Projekt ein wichtiger Baustein in der strategischen Unterstützung der Feuerwehren. Prävention, Intervention und partnerschaftliche Zusammenarbeit greifen ineinander.

Denn klar ist: Das Milizsystem funktioniert nur, wenn alle mittragen – Feuerwehren, Mitarbeitende und Arbeitgeber.

MicroContact
Automation | Roboterintegration | Prüftechnik



FM service
Wäschereitechnik



Egger-Stoll GmbH
PRÄZISIONSDREHTEILE
Industriestrasse 30b, 4542 Luterbach
Tel. 032 621 24 44, www.eggerstoll.ch



regio energie
solothurn

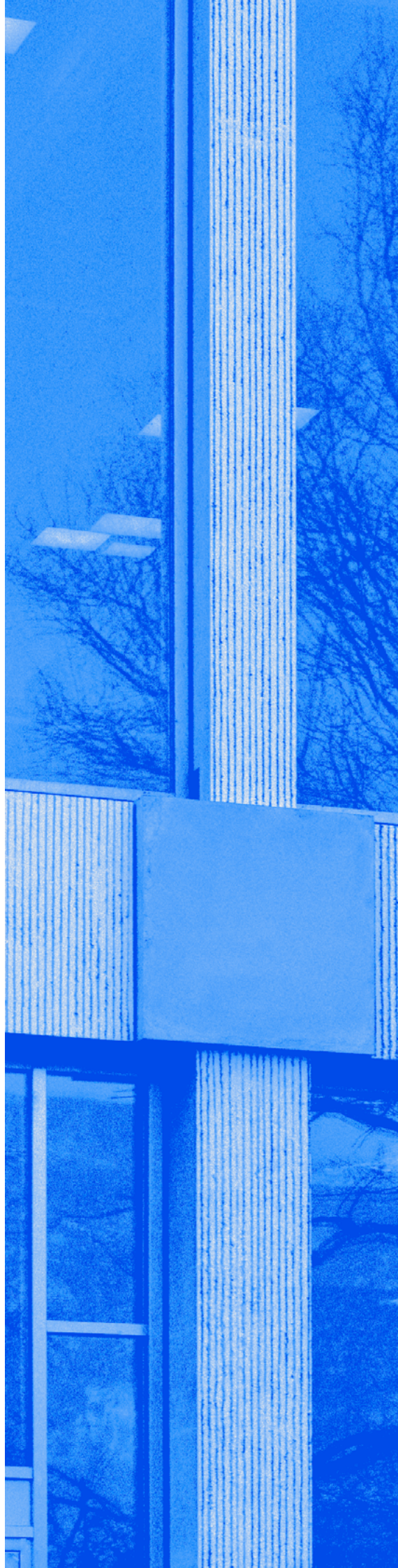
WD comtec
Netzbau und Kommunikationstechnik

B. Wahlstroem
Engineering GmbH

Mit dem Label ausgezeichnete Unternehmen im Kanton Solothurn (Stand März 2026)

Jahresberichte der Unternehmens- bereiche

26	Versicherung	→
28	Prävention	→
30	Feuerwehr	→





Versicherung

Die SGV gewährleistet einen umfassenden Versicherungsschutz für Gebäude im Kanton Solothurn. Sie verbindet finanzielle Sicherheit mit effizienter Schadenabwicklung und verlässlichen Bewertungen – und trägt so wesentlich zum Schutz von Eigentum sowie zur Stabilität im Schadenfall bei.

Versicherungsbestand

Mit der Inkraftsetzung des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes wurde der Mindestversicherungswert von Gebäuden auf CHF 10 000 festgelegt. Da einige Gebäude diesen Wert nicht erreichten, wurden sie aus der Versicherung entlassen, sodass der Gebäudebestand im Vergleich zu den Vorjahren weniger gestiegen ist. Am 31. Dezember 2025 waren insgesamt 102 763 Gebäude versichert, 110 mehr als im Jahr 2024. Für die Versicherungssumme bedeutete dies einen Zuwachs von CHF 106,9 Mia. auf CHF 110 Mia.

Brandschäden

Im Jahr 2025 konnte wieder ein Zuwachs der Anzahl Brandschäden wie auch bei der Schadensumme festgestellt werden. Insgesamt wurden 405 Schäden reguliert, was einer Schadensumme von rund CHF 14,6 Mio. entspricht. Die höchste Schadensumme wurde durch eine Explosion verursacht, bei der mehrere Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Schadensumme des Hauptschadens und der Folgeschäden beläuft sich auf rund CHF 3 Mio. Des Weiteren wurde der Kanton Solothurn erneut durch einen oder mehrere Brandstifter heimgesucht, die ebenfalls zu der höheren Anzahl an Ereignissen beitrug.

Elementarschäden

Das Jahr 2025 zeigte sich in Hinblick auf die Anzahl an Elementarschäden von seiner guten Seite. Das grösste Ereignis war ein Sturm im Juni. Das restliche Jahr blieb weitestgehend verschont von weiteren Ereignissen, sodass insgesamt 2121 Schäden von der SGV gutgesprochen wurden, was einer Schadensumme von rund CHF 4,7 Mio. entspricht. Mit diesem Ergebnis reiht sich das Jahr wie die beiden Vorjahre unter dem Mittelwert von CHF 9,4 Mio. der letzten fünf Jahre ein.

Gebäudeschätzungen

Die neue Schätzerorganisation konnte erfolgreich eingeführt werden, sodass in den vier Regionen je drei bis fünf bei der SGV angestellte nebenamtliche Fachpersonen sowie je ein mandatiertes Fachbüro zur Erledigung der Aufgaben im Schätzungswesen neben den acht hauptamtlichen Schätzerinnen und Schätzern zur Verfügung stehen.

Das revidierte Gebäudeversicherungsgesetz erlaubt der SGV unter Beachtung bestimmter Vorgaben, die Eigentümerschaft bezüglich baulicher Änderungen ihrer Liegenschaften schriftlich anzufragen. Dieses Mittel wurde im Jahr 2025 erfolgreich eingesetzt.

Dank der Einführung der neuen Schätzungsorganisation konnten 2025 über 12 000 Mutationen vorgenommen werden. Somit konnten die angestauten Revisionsschätzungen aus den letzten Jahren bearbeitet werden.

Region	Name / Unternehmen	angestellt / mandatiert
West	Stefan Flükiger	angestellt
	Urs Loosli	angestellt
	Benno Probst	angestellt
	Christof Schwaller	angestellt
	Florian Zangger	angestellt
	Eng Portmann Partner Dipl. Architekten GmbH	mandatiert
Ost	Andreas Bündler	angestellt
	Barbara Füeg	angestellt
	Peter Iseli	angestellt
	Matthias Keller	angestellt
	SG Architekten AG	mandatiert
Mitte	Jolanda Egger	angestellt
	Bruno Guldemann	angestellt
	Simon Weber	angestellt
	Schenker Architektur & Bauleitung AG	mandatiert
Nord	Rolf Gerster	angestellt
	Adolf Leutwyler	angestellt
	Sven Roth	angestellt
	Paula Tschan	angestellt
	Fluri AG	mandatiert

Die grössten Brandschäden in CHF

2 962 160

Datum	27.07.2025
Ursache	Übrige (Explosion)
Objekt	Lagergebäude

1 718 329

Datum	19.06.2025
Ursache	Heu
Objekt	Landwirtschaft und Wohngebäude

1 266 876

Datum	24.01.2025
Ursache	Mängel an Apparaten
Objekt	Wohnhaus

459 854

Datum	28.12.2025
Ursache	Kerzen
Objekt	Einfamilienhaus

459 097

Datum	19.11.2025
Ursache	Motorfahrzeug
Objekt	Einstellhalle, Wohngebäude

Prävention ist ein zentrales Steuerungsinstrument der SGV. Durch klare Rahmenbedingungen, gezielte Förderanreize und eine verlässliche Vollzugspraxis trägt sie dazu bei, Risiken systematisch zu reduzieren und den Schutzstandard im Kanton nachhaltig zu sichern. Sie verbindet fachliche Kompetenz mit digital unterstützten Prozessen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

WFMS Prävention – Digitalisierung der Kernprozesse

Mit dem Go-live des Workflow-Management-Systems «Claflo» am 28. April 2025 wurde das zentrale Digitalisierungsprojekt erfolgreich umgesetzt. Die Kernprozesse Baugesuch, Beitragswesen sowie Beratung werden seither durchgängig digital geführt. Dies ermöglicht standardisierte Abläufe, transparente Freigaben und eine verbesserte Steuerungs- und Auswertungsgrundlage. Eine Schnittstelle zu eBau Solothurn stellt sicher, dass Baugesuche automatisiert in Claflo eröffnet und medienbruchfrei weiterbearbeitet werden können.

Claflo schafft eine tragfähige Basis für effiziente Verfahrenen, nachvollziehbare Entscheide und eine konsequent kundenorientierte Vollzugspraxis.

Beitragsreglement Prävention – Stärkung der Förderinstrumente

Per 1. Oktober 2025 trat das neue Beitragsreglement in Kraft. Es erweitert und präzisiert die Beitragsmöglichkeiten insbesondere für:

- Blitzschutzsysteme (äusserer und innerer Blitzschutz)
- freiwillige bauliche und technische Brandschutzmassnahmen
- Objekt- und Arealschutzmassnahmen gegen Naturgefahren

2025 stand im Zeichen der Umsetzung: Einführung der Instrumente, Integration in die digitalen Prozesse und Information der Anspruchsgruppen. Mit dem neuen Beitragsreglement fördert die SGV gezielt die Eigenverantwortung und setzt klare Anreize für wirksame Präventionsmassnahmen.

BSV 2026 – Vorbereitung auf neue Vorschriften

Am 15. September 2025 startete die technische Vernehmlassung zu den Brandschutzvorschriften BSV 2026. Die Abteilung Prävention erarbeitete die Stellungnahme der SGV und reichte diese fristgerecht ein.

Die frühzeitige Auseinandersetzung ermöglichte es, sich mit den vorgesehenen Änderungen vertraut zu machen und deren Auswirkungen auf Vollzug und Praxis frühzeitig einzuschätzen.

Blitzschutzkontrollen Qualität und Kontinuität im Vollzug

Blitzschutzkontrollen sind ein zentraler Bestandteil der Brandschutzprävention. Für die Periode 2026–2028 wurde der Auftrag im offenen Verfahren neu vergeben. Damit wird sichergestellt, dass die Kontrollen weiterhin fachgerecht, effizient und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.

Die Submission gewährleistet eine qualitativ hochstehende und rechtskonforme Kontrollpraxis sowie Kontinuität im Vollzug.

Brandschutzbewilligungen in Anzahl

1278

–4,5 % im Vergleich zum Vorjahr



Endabnahmen und periodische Kontrollen in Anzahl

736

–10,3 % im Vergleich zum Vorjahr



Stellungnahmen zu Bauvorhaben Brandschutzbewilligungen in Anzahl

264

–19,8 % im Vergleich zum Vorjahr



Beratungen Objektschutzmassnahmen in Anzahl

32

–50,0 % im Vergleich zum Vorjahr



Die Feuerwehr ist für die Intervention bei Bränden, Elementarereignissen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten zuständig. Ihnen obliegt die Aufgabe des unverzüglichen und befristeten Einsatzes in Kooperation mit Polizei, Sanität und Dritten.

Allgemeine Informationen

Aufgrund des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes wurden sämtliche Reglemente und die Kommandoakten überarbeitet und aktualisiert. Es gab insbesondere in den ersten Monaten einige Anfragen über die Umsetzung der Gesetzesinhalte.

Im vergangenen Jahr kam es zu mehreren aussergewöhnlichen Brandeinsätzen, insbesondere bleiben die Explosion und der Brand in einer Gewerbehalle am 27. Juli 2025 in Breitenbach in Erinnerung. Die Explosion und der Trümmerschatten waren derart heftig, dass das angrenzende Naturbad in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es kamen keine Personen zu Schaden.

Gegen Ende des Jahres hielten mehrere Brände in der Region Langendorf und Bellach die Einsatzkräfte in Atem. Betroffen waren unter anderem leerstehende Lagerhallen, Abbruchobjekte, mobile Toiletten sowie Fahrzeuge.

Einsätze und Dienstleistungen

3572 Mal hat die Bevölkerung 2025 die Alarmzentrale der Polizei Kanton Solothurn via Feuerwehrnotruf 118 kontaktiert. Daraus resultierten 2065 Einsätze und Dienstleistungen mit insgesamt 32 507 Einsatzstunden.

Ausbildung

Das Aus- und Weiterbildungsjahr 2025 konnte erneut auf sehr hohem Niveau abgeschlossen werden. Insgesamt nahmen 3051 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 5 540 Kurstagen teil.

Die Rezertifizierung des Labels «EduQua» wurde erfolgreich abgeschlossen. Zudem konnte die Höherstufung auf EduQua:2021 erreicht werden. Diese Auszeichnung unterstreicht die hohe Qualität der kantonalen Feuerwehrausbildung.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Ausbildung wurde die Feuerwehr-Ausbildungsstrategie 2030 erarbeitet. Sie steht unter dem Leitsatz:

«Stark im Einsatz – durch starke Ausbildung.»

Die Feuerwehrausbildung der Zukunft ist modular, praxisnah und digital, bleibt dabei jedoch menschlich, teamorientiert und wertebasiert.

Mit dieser Strategie schaffen wir ein leistungsfähiges, modernes System, das die Sicherheit der Bevölkerung durch gut ausgebildete Einsatzkräfte im wertvollen Milizsystem dauerhaft gewährleistet.

Personelles

Am 8. Dezember 2025 wurden mit René Fröhlicher und Stephan Huber zwei langjährige Persönlichkeiten viel zu früh aus dem Leben gerissen.

Wir waren fassungslos, als wir diese beiden Nachrichten innert kürzester Zeit erhielten.

Per Ende 2025 traten neun Kommandanten von Solothurner Feuerwehren zurück und übergaben ihre Funktion ihrer Nachfolgerin und ihren Nachfolgern. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihr Engagement zum Wohl der gesamten Bevölkerung und wünschen der neuen Kommandantin und den neuen Kommandanten einen erfolgreichen Start.

Die Betriebsfeuerwehr Coop in Wangen bei Olten wurde per 30. Juni 2025 aufgelöst. Die Aufgabe für die Intervention in den Gebäuden der Coop übernahm die Regionalfeuerwehr Untergäu. Somit sind per 1. Januar 2025 noch 77 Feuerwehrorganisationen im Kanton für die Bevölkerung im Einsatz.

Feuerwehr**zurückgetreten**

FW Coop Wangen	Hptm Roger Vogel
FW Deitingen	Hptm Thomas Stalder
FW Dornach	Major Christian Holzherr
FW Horriwil	Hptm Michael Tschol
FW Langendorf	Hptm Pascal Arn
FW Lommiswil	Oblt Christian Messer
FW Mümiswil-Ramiswil	Hptm Marco Millionig
FW Seewen	Hptm Andreas Hofer
FW Zuchwil	Major Jens Lochbaum

Feuerwehr**neu gewählt**

FW Deitingen	Hptm Thomas Luder
FW Dornach	Hptm Marc Hübner
FW Horriwil	Hptm Michael Schreier
FW Langendorf	Hptm Raphael Beck
FW Lommiswil	a.i. Hptm Roger Kaufmann
FW Mümliswil-Ramiswil	Hptm Patrick Walter
FW Seewen	Hptm Corinne Mendelin
FW Zuchwil	Major Philippe Weyeneth

Ein herzlicher Dank geht an alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren grossen Einsatz.

Einsätze im Jahr 2025

	Einsatzstunden	%	Einsätze	%
Brandbekämpfung in Gebäuden	8 792	27,04	90	4,36
Fahrzeugbrände	1 417	4,36	50	2,42
Wald- und Flurbrände	849	2,61	37	1,79
Weitere Brandbekämpfungen	2 590	7,97	171	8,28
Unfallrettung (Bergung)	524	1,61	12	0,58
Notfallrettungsdienste (Herznotfälle)	620	1,91	110	5,33
Elementarereignisse	2 995	9,21	194	9,39
Ölwehr	1 329	4,09	102	4,94
Chemiewehr	573	1,76	25	1,21
Strahlenwehr	0	0,00	0	0,00
Pioniereinsätze/technische Hilfeleistungen	2 703	8,32	195	9,44
Einsätze auf Bahnanlagen	61	0,19	3	0,15
Personenbefreiung aus Liftanlagen	123	0,38	22	1,07
Bienen/Wespen/Insekten/Ungeziefer	231	0,71	178	8,62
Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	5 817	17,89	572	27,70
Falschalarme	924	2,84	78	3,78
Diverse Einsätze und Dienstleistungen	2 485	7,64	203	9,83
Verkehrsdienst	474	1,46	23	1,11
Total	32 507	100,00	2 065	100,00

Löschwasserversorgung

Im Jahr 2025 wurden viele Ausbauten durch die Trägerschaften der Wasserversorgungen ausgeführt. Beiträge kann die SGV an folgende Neubauten und Ersatzanlagen ausrichten: Hydranten, Wasserleitungen, Reservoirs, Pumpwerke, Quelfassungen und Steuerungen. Für 148 Gesuche sicherte die SGV Beiträge von insgesamt CHF 4,3 Mio. zu. Die grosse Anzahl der Gesuche zeigt, dass die Gemeinden bestrebt sind, ihre Wasserversorgungen auf gutem Niveau zu halten.

Im Jahr 2025 wurden total 163 Hydranten installiert; davon wurden 59 neu erstellt und 104 ersetzt.

Jahresrechnung 2025

34 Jahresrechnung 2025	→
38 Anhang zur Jahresrechnung 2025	→
62 Bericht der Revisionsstelle	→
64 Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	→
66 Anhang	→
68 Bericht der Revisionsstelle	→





Jahresrechnung 2025

Bilanz

in CHF

	Anhang	2025	2024	Veränderung
Anlagevermögen		588 323 187	549 401 039	38 922 148
Kapitalanlagen	4.01	555 048 803	516 541 792	38 507 011
Beteiligungen	4.02	31 177 725	30 432 097	745 628
Immaterielle Anlagen	4.03	844 906	1 142 173	-297 267
Sachanlagen	4.04	125 1754	128 4977	-33 223
Umlaufvermögen		15 271 011	10 722 109	4 548 902
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.05	2 707 588	3 269 107	-561 519
Vorräte	4.06	285 382	403 552	-118 171
Forderungen	4.07	1 492 387	1 450 991	41 397
Flüssige Mittel	4.08	10 785 654	5 598 460	5 187 195
Total Aktiven		603 594 198	560 123 148	43 471 050
Eigenkapital		389 434 525	353 952 754	35 481 771
Schadendeckungsreserve		340 842 792	319 822 283	21 020 509
Reserve Prävention / Intervention		13 109 962	13 357 529	-247 567
Gewinn/Verlust		35 481 771	20 772 942	14 708 829
Fremdkapital		214 159 673	206 170 394	7 989 280
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.09	25 959 362	24 301 837	1 657 525
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.10	72 826 270	73 497 437	-671 167
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.11	19 213 910	20 212 340	-998 430
Zweckgebundene Fonds	4.12	3 160 992	4 186 912	-1 025 921
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.13	85 718 519	74 477 377	11 241 142
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.14	643 440	413 891	229 549
Verbindlichkeiten	4.15	6 637 181	9 080 600	-2 443 418
Total Passiven		603 594 198	560 123 148	43 471 050

Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2025	2024	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.01	30 888 072	30 132 969	755 103
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.02	-17 921 721	-14 569 846	-3 351 875
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	5.03	671 167	-987 389	1 658 556
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	5.04	1 025 921	-129 348	1 155 269
Solidaritätsleistungen	5.05	417 735	-1 019 474	1 437 209
Betriebsertrag	5.06	22 405 595	22 215 580	190 015
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.07	-16 650 789	-14 793 705	-1 857 084
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	5.08	-12 455 995	-12 794 568	338 573
Übriger betrieblicher Ertrag	5.09	884 800	221 071	663 729
Übriger betrieblicher Aufwand	5.10	-56 239	-170 587	114 348
Technisches Ergebnis		9 208 546	8 104 702	1 103 844
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.11	45 181 958	45 837 079	-655 122
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.11	-6 167 591	-3 587 024	-2 580 567
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.12	-11 241 142	-28 613 133	17 371 991
Ergebnis aus Kapitalanlagen		27 773 224	13 636 922	14 136 302
Betriebliches Ergebnis		36 981 771	21 741 624	15 240 147
Betriebsfremdes Ergebnis	5.13	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	5.14	0	0	0
Überschussabgabe	5.15	-1 500 000	-968 682	-531 318
Gewinn/Verlust		35 481 771	20 772 942	14 708 829

Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel
in CHF

	2025	2024	Veränderung
Gewinn/Verlust	35 481 771	20 772 942	14 708 829
Abschreibungen/Zuschreibungen	-32 226 609	-33 814 364	1 587 755
Kapitalanlagen	-32 223 229	-34 648 902	2 425 673
Immaterielle Anlagen	335 405	333 008	2 397
Beteiligungen	-745 628	113 379	-859 008
Sachanlagen	406 843	388 150	18 693
Zunahme/Abnahme	10 203 149	24 061 204	-13 858 054
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	1 657 525	-7 313 964	8 971 489
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-671 167	987 389	-1 658 556
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-998 430	1 645 297	-2 643 727
Zweckgebundene Fonds	-1 025 921	129 348	-1 155 269
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	112 411 42	28 613 133	-17 371 991
Gewinn/Verlust aus Abgängen	0	0	0
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Zunahme/Abnahme	-1 575 577	773 236	-2 348 813
Aktive Rechnungsabgrenzungen	561 519	-250 245	811 764
Vorräte	118 171	79 459	38 712
Forderungen	-41 397	3 131 399	-3 172 796
Passive Rechnungsabgrenzungen	229 549	15 574	213 975
Verbindlichkeiten	-2 443 418	-2 202 951	-240 467
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11 882 734	11 793 018	89 716
Investitionen Kapitalanlagen	-78 117 727	-36 113 136	-42 004 591
Devestitionen Kapitalanlagen	71 833 946	23 741 305	48 092 641
Investitionen immaterielle Anlagen	-38 138	0	-38 138
Devestitionen immaterielle Anlagen	0	0	0
Investitionen Sachanlagen	-373 620	-340 924	-32 696
Devestitionen Sachanlagen	0	0	0
Investitionen Beteiligungen	0	0	0
Devestitionen Beteiligungen	0	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 695 539	-12 712 756	6 017 217
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Flüssige Mittel per 1. Januar	5 598 460	6 518 198	-919 738
Veränderung der flüssigen Mittel	5 187 195	-919 738	6 106 933
Flüssige Mittel per 31. Dezember	10 785 654	5 598 460	5 187 195

Eigenkapitalnachweis
in CHF

	Gewinnreserve Feuer- und Elementar- versicherung	Gewinnreserve Prävention/ Intervention	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	319 822 283	13 357 529	333 179 812
Gewinn/Verlust 2024	21 020 509	-247 567	20 772 942
Eigenkapital per 31.12.2024	340 842 792	13 109 962	353 952 754
Gewinn/Verlust 2025	35 125 921	355 850	35 481 771
Eigenkapital per 31.12.2025	375 968 713	13 465 812	389 434 525

Die Erfolge aus übrigen Dienstleistungen werden jeweils dem Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung zugewiesen. Der Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung dient als Reserve für die Deckung von Feuer- und Elementarschäden.

Der Gewinn aus dem Segment Prävention/Intervention wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Sobald der Eigenkapitalanteil Prävention/Intervention CHF 10 Mio. übersteigt oder falls er negativ ausfällt, hat der Verwaltungsrat über allfällige Massnahmen zu befinden.

Risikotragendes Kapital / Reserven

Die Summe der vorhandenen Mittel, welche zur Deckung möglicher Risiken (v.a. Brand- und Elementarschäden sowie Risiken in den Kapitalanlagen) vorgesehen sind, werden als risikotragendes Kapital bezeichnet. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

In Tsd. CHF

	2025	2024	Veränderung
Eigenkapital (Gewinnreserve und Gewinn/Verlust)	389 435	353 953	35 482
abzgl. Anteil Prävention/Intervention	-13 466	-13 110	-356
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	72 826	73 497	-671
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	85 719	74 477	11 241
Total risikotragendes Kapital	534 514	488 818	45 696
abzgl. Rückstellungen IRG	-49 716	-50 184	468
abzgl. Rückstellungen Erdbebenpool	-23 110	-23 313	203
abzgl. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-85 719	-74 477	-11 241
Risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV	375 969	340 843	35 126

Gemäss Gesetzgebung wird die Höhe der Reserven mit versicherungstechnisch anerkannten Methoden ermittelt und durch eine externe Fachperson periodisch überprüft. Dabei ist das Risikomass zwei Mal ein 200-jähriges Ereignis (Expected Shortfall) zum Sicherheitsniveau 99,5 %. Der im Jahr 2025 ermittelte Solvenzquotient beträgt 103 %. Die SGV ist somit ausreichend kapitalisiert. Eine Neuberechnung der Kapitalisierung erfolgt alle zwei Jahre.

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1 Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.01

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.02

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.03

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.04

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Es bestehen keine auf fremde Währung lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Transaktionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs erfasst, sodass keine Währungserfolge entstehen.

1.05

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten. Falls kein Marktwert bekannt ist, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberechtigungen. Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet.

Die SGV verfolgt bei Obligationen eine längerfristig ausgelegte Buy&Hold-Strategie, wonach ein Handel ausschliesslich bei Liquiditätsbedarf oder bei Verschlechterung der Schuldnerqualität vorgesehen ist. Obligationen werden daher nach der Kostenamortisationsmethode bewertet (ausser Obligationenfonds). Dabei wird sowohl die Auf- wie auch die Abzinsung über die Laufzeit als Ertrag erfasst. Die aktuellen Werte werden zusätzlich im Anhang offengelegt.

Das Anlagereglement und die Anlagestrategie der SGV bilden die Grundlage für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen.

1.06

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobiliar, der IT-Infrastruktur und Fahrzeugen. Die Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Als Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen wurde ein Anschaffungswert von CHF 5000 festgelegt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden direkt verbucht und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

	Nutzungsdauer
Möbiliar	10 Jahre
IT	Arbeitsplätze: 4 Jahre Server und sonstige Hardware: 4 Jahre Software: 8 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre

1.07

Beteiligungen

Beteiligungen werden zum aktuellen anteiligen Eigenkapital bilanziert.

1.08

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert sowie die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Als Aktivierungsuntergrenze wurde ein Anschaffungswert von CHF 10 000 festgelegt. Immaterielle Anlagen werden linear über eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben.

1.09

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.10

Vorräte

Die Vorräte (ausschliesslich das Warenlager «persönliche Ausrüstung Feuerwehrleute») werden zu Verkaufspreisen bewertet.

1.11

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern oder Rückversicherern werden zu Nominalwerten eingesetzt und wenn nötig betriebswirtschaftlich wertberichtigt. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung wird über die passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.12

Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.13

Flüssige Mittel für das operative Geschäft

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen und dienen dem operativen Geschäft.

1.14

Schadenrückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen beruhen auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

1.15

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen werden nach anerkannten Schadensimulationen bestimmt. Dabei hat die SGV ihre Sicherheitsrückstellungen wie folgt aufgeteilt und für die Berechnung der jeweiligen Zielgrösse nachfolgende Grundlagen berücksichtigt:

	Berechnungsgrundlage
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	Vertrag
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	Vertrag

Die Sicherheitsrückstellungen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrössen erreicht sind. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt.

Falls in der Berichtsperiode unterdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise bis zum Zielwert erhöht werden.

Falls in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Die Höhe der Rückstellung sinkt dann vorübergehend unter den Zielwert.

1.16

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Anlageausschuss, gewählt durch den Verwaltungsrat, hat die Zielwerte der Rückstellungen pro Kategorie der Kapitalanlagen festgelegt und im Anlagereglement festgehalten.

Kapitalanlagengewinne werden ab einer gewissen Höhe zur Aufstockung der Rückstellungen bis zu deren Zielwert verwendet. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit den Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ausgeglichen. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.17

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nichtversicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Bewertung erfolgt auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

Als Rückstellung gilt eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven.

1.18

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung wird über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.19

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.20

Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Personalvorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden der SGV sind in der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Da die SGV dem Staatspersonalgesetz unterstellt ist, besteht mit der Pensionskasse Kanton Solothurn kein gesonderter Anschlussvertrag.

Die Finanzierung erfolgt mittels Arbeitgeber-, Arbeitnehmenden- und Sanierungsbeiträgen gemäss Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG). In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt. Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2025 betrugen CHF 800'122 (Vorjahr CHF 771'462), die Arbeitnehmendenbeiträge CHF 604'994 (Vorjahr CHF 582'460) und die Sanierungsbeiträge CHF 202'596 (Vorjahr CHF 198'416).

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die ehemalige Verwaltungskommission der SGV hat per 1. Juli 2021 das «Reglement Risikomanagement (RM) und Internes Kontrollsystem (IKS)» in Kraft gesetzt. Das Reglement ist für die gesamte SGV gültig und für den neu eingesetzten Verwaltungsrat sowie alle Mitarbeitenden der SGV verbindlich. Es beschreibt die Grundsätze, Ziele, Organisation, Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die grobe Ablaufskonzeption (Prozesse, Methoden und Berichterstattungen) des RM und IKS. Die Berichtsperiode des RM-/IKS-Berichts 2025 umfasst den Zeitraum vom 15. November 2024 bis 10. November 2025. Der Bericht wurde am 15. Dezember 2025 von den Mitgliedern des Prüfungs- und Risikoausschusses des Verwaltungsrats vorbehandelt. Am 18. Februar 2026 erfolgte auf Antrag des Prüfungs- und Risikoausschusses die Behandlung des Berichts durch den gesamten Verwaltungsrat.

Insgesamt wurden 35 (VJ: 35) wesentliche Risiken für die SGV identifiziert, welchen 50 (VJ: 49) Schlüsselkontrollen zugeordnet sind. Die Risiken und Kontrollen wurden innerhalb der Berichtsperiode einer Selbstbeurteilung durch die Geschäftsleitung, Risikoeigner und Kontrollverantwortlichen unter Mithilfe einer externen Beratungsfirma unterzogen. Für alle im RM und IKS identifizierten Optimierungspotenziale (auf Ebene der Risiken und Kontrollen) sind notwendige Massnahmen definiert und deren Umsetzung wird überwacht. Während der Berichtsperiode gab es keinen Anlass für eine sofortige Eskalation an den Verwaltungsrat betreffend gravierende Schwachstellen. Die unabhängige Kontrolle ist dank den vom RM-/IKS-Beauftragten durchgeführten Audits weiterhin gewährleistet. Die Netto-Risikolevels (Risikosituation der SGV) sind insgesamt leicht höher als im Vorjahr, wobei auf Ebene der qualitativen Top-Netto-Risiken die Risikosituation unverändert ist. Zwei Risiken wurden dabei von Netto-Risikolevel TIEF auf MITTEL erhöht, da die Cyberangriffe in der Schweiz auf alle Unternehmen grundsätzlich zugenommen haben.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat zuhanden des Verwaltungsrates (VR) beantragt:

Der «Bericht 2025 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem» und die Stellungnahme des PRA seien zur Kenntnis zu nehmen. Um eine effektive Governance und ein robustes Risikomanagement gemäss dem «Drei-Linien-Modell» des Institute of Internal Auditors, (IIA) zu gewährleisten, hat der Prüfungs- und Risikoausschuss potenzielle Interessenkonflikte hinsichtlich der Unabhängigkeit der ersten beiden Linien im SGV-Management identifiziert. Durch gezielte Kompetenz und Fachwissen bei der Anwendung systematischer und strategischer Prozesse können Management, PRA und Verwaltungsrat kontinuierliche Verbesserungen erzielen und Erkenntnisse für die weitere Entwicklung des Risikomanagements gewinnen. Aus diesem Grund wird die Anpassung der Risikomanagementstrategie empfohlen, um in Bezug auf die Angemessenheit und die Wirksamkeit der Governance objektivere Schlüsse ziehen zu können.

3

Segment-
erfolgsrechnung

in CHF	Feuer- und Elementarversicherung		Prävention und Intervention		Übrige Dienstleistungen			Total
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	30 888 072	30 132 969	0	0	0	0	30 888 072	30 132 969
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-17 921 721	-14 569 846	0	0	0	0	-17 921 721	-14 569 846
Veränderung der versicherungs- technischen Schwankungs- und Sicherheits- rückstellungen	671 167	-987 389	0	0	0	0	671 167	-987 389
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	0	0	1 025 921	-129 348	0	0	1 025 921	-129 348
Solidaritäts- leistungen	417 735	-1 019 474	0	0	0	0	417 735	-1 019 474
Betriebsertrag	0	0	21 980 395	21 790 380	425 200	425 200	22 405 595	22 215 580
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-5 173 937	-5 041 428	-10 427 358	-8 762 232	-1 049 494	-990 045	-16 650 789	-14 793 705
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	0	0	-12 455 995	-12 794 568	0	0	-12 455 995	-12 794 568
Übriger betrieblicher Ertrag	604 245	122 845	276 805	93 565	3 750	4 660	884 800	221 071
Übriger betrieblicher Aufwand	-24 446	-70 568	-28 875	-96 881	-2 918	-3 139	-56 239	-170 587
Technisches Ergebnis	9 461 116	8 567 109	370 893	100 916	-623 463	-563 324	9 208 546	8 104 702
Ertrag aus Kapitalanlagen	45 181 958	45 837 079	0	0	0	0	45 181 958	45 837 079
Aufwand aus Kapitalanlagen	-6 167 591	-3 587 024	0	0	0	0	-6 167 591	-3 587 024
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-11 241 142	-28 613 133	0	0	0	0	-11 241 142	-28 613 133
Ergebnis aus Kapitalanlagen	27 773 224	13 636 922	0	0	0	0	27 773 224	13 636 922
Betriebliches Ergebnis	37 234 340	22 204 031	370 893	100 916	-623 463	-563 324	36 981 771	21 741 624
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Überschussabgabe	-15 10 244	-620 199	-15 044	-348 483	25 288	0	-15 00 000	-968 682
Gewinn/Verlust	35 724 096	21 583 832	355 850	-247 567	-598 175	-563 324	35 481 771	20 772 942

4 Erläuterungen zur Bilanz

4.01

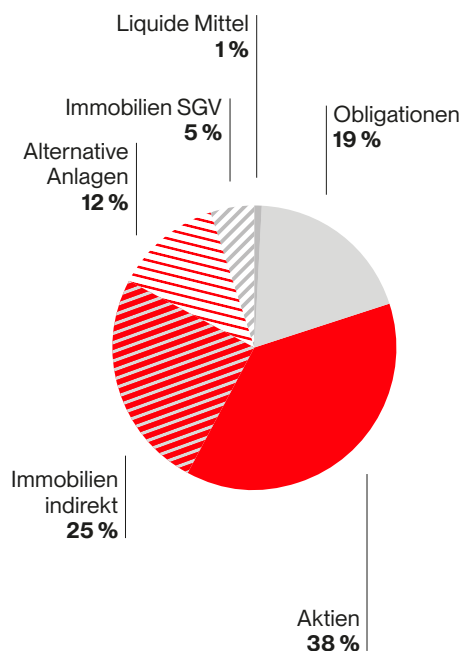
Kapitalanlagen

in Tsd. CHF

	Bestand 01.01.2025	Investitionen 2025	Devestitionen 2025	Reklassifikation	Realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen	Nicht realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2025
Liquide Mittel	5 590	0	-177	0	0	0	5 413
Obligationen	56 965	75 885	-24 377	0	-714	-659	107 101
Aktien	189 663	1 747	0	0	0	18 898	210 308
Immobilien indirekt	122 972	0	0	0	0	17 129	140 101
Alternative Anlagen	113 626	328	-47 281	0	-281	-2 150	64 242
Immobilien SGV	27 727	158	0	0	0	0	27 885
Total	516 542	78 118	-71 834	0	-995	33 218	555 049

Aufteilung Kapitalanlagen

in %



Jahresentwicklung Kapitalanlagen

in Tsd. CHF

Liquide Mittel	5 590	5 413
Obligationen	56 965	107 101
Aktien	189 663	210 308
Immobilien indirekt	122 972	140 101
Alternative Anlagen	113 626	64 242
Immobilien SGV	27 727	27 885

01.12.2025
 31.12.2025

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel als Teil der Anlagestrategie werden vollständig zu aktuellen Werten bewertet. Als liquide Mittel gelten Guthaben auf Bankkonti, Festgelder und Treuhandanlagen mit einer maximalen Laufzeit von 24 Monaten.

Die operativen flüssigen Mittel aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind nicht Bestandteil der Kapitalanlagen.

Obligationen

Die Obligationen werden nach der Kostenamortisationsmethode, Obligationenfonds nach Marktwerten bewertet.

	2025	2024	Veränderung
Bilanzierter Wert	107 100 792	56 965 071	50 135 721
Nominalwert	107 812 442	56 940 712	50 871 730
Kurswert	107 106 853	56 949 512	50 157 341

Aktien

Das Aktienportfolio besteht aus indexierten Schweizer und ausländischen Aktien, wobei ausschliesslich ETFs (Exchange Traded Funds) eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien indirekt

Als Immobilien indirekt gelten kotierte Schweizer Immobilienaktien und Immobilienfonds. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Alternative Anlagen

Als alternative Anlagen können u.a. Investitionen in Hedgefonds, Edelmetalle, Rohstoffe, Private Equities (nur in Fonds), Infrastruktur und strukturierte Produkte erfolgen und nach dem Grundsatz «Sicherheit vor Rendite» bewirtschaftet werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien SGV

Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet, welcher jährlich überprüft und mindestens alle fünf Jahre (letztmals 2023) durch eine externe Fachperson neu ermittelt wird. Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in Immobilien werden ab CHF 50 000 aktiviert.

4.02**Beteiligungen**

in CHF

Zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Beteiligung am Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal. Der Anteil der SGV entspricht der Hälfte des vom Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums ausgewiesenen Gesellschaftskapitals (= Eigenkapital).

Eine weitere Beteiligung besteht zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und der Gasser Felstechnik AG an der International Fire Academy in Balsthal. Da die International Fire Academy über kein eigenes Kapital verfügt, beträgt die Beteiligung an dieser Gesellschaft Null.

	2025	2024	Veränderung
Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum	17 846 065	17 630 565	215 501
International Fire Academy	0	0	0
Erdbebenpool	13 331 660	12 801 532	530 127
Total	31 177 725	30 432 097	745 628

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zuschüsse durch die beiden Eigentümer an das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum, welche zu einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungswertes geführt hätten.

Die im Geschäftsjahr 2025 ausgewiesene Beteiligung am Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool) beruht auf dem Vermögen des Erdbebenpools per 31. Dezember 2024.

4.03

Immaterielle Anlagen

in CHF

	2025	2024
Anschaffungswert per 01.01.	2 722 821	2 870 745
Zugänge	38 138	0
Abgänge	0	-147 924
Stand per 31.12.	2 760 958	2 722 821
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	1 580 648	1 395 564
Abschreibungen planmässig	335 405	333 008
Abgänge	0	-147 924
Stand per 31.12.	1 916 053	1 580 648
Nettobuchwert per 31.12.	844 906	1 142 173
Nettobuchwert Vorjahr	1 142 173	1 475 181

4.04

Sachanlagen

in CHF

	Mobiliar		IT		Fahrzeuge		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Anschaffungswerte per 01.01.	587 402	670 003	1 613 309	1 432 827	365 649	365 649	2 566 361	2 468 478
Zugänge	0	54 132	373 620	286 793	0	0	373 620	340 924
Abgänge	0	-136 732	-34 685	-106 311	0	0	-34 685	-243 042
Stand per 31.12.	587 402	587 402	1 952 245	1 613 309	365 649	365 649	2 905 296	2 566 361
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	312 332	392 816	889 325	700 299	79 726	43 161	1 281 384	1 136 275
Abschreibungen planmässig	50 214	56 248	320 064	295 337	36 565	36 565	406 843	388 150
Abgänge	0	-136 732	-34 685	-106 311	0	0	-34 685	-243 042
Stand per 31.12.	362 546	312 332	1 174 705	889 325	116 291	79 726	1 653 542	1 281 384
Nettobuchwert per 31.12.	224 856	275 070	777 540	723 984	249 358	285 923	1 251 754	1 284 977
Nettobuchwert Vorjahr	275 070	277 187	723 984	732 528	285 923	322 488	1 284 977	1 332 203

4.05

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Transitorische Aktiven	213 935	1 049 240	– 835 305
Marchzinsen	70 792	91 909	– 21 117
Latente Prämien Bauzeitversicherung	2 422 862	2 127 958	294 904
Total	2 707 588	3 269 107	– 561 519

4.06

Vorräte

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Warenlager Feuerwehr	285 382	403 552	– 118 171
Total	285 382	403 552	– 118 171

Ab 2025 werden die Vorräte zu Verkaufspreisen bewertet (zuvor zu Einstandspreisen). Verkäufe erfolgen grundsätzlich unter Abzug der Beiträge der SGV im Umfang von 35 %.

4.07

Forderungen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Versicherungsnehmer	174 506	186 251	–11 745
Rückversicherer	252 073	360 195	–108 122
Eidgenössische Steuerverwaltung	478 718	645 557	–166 839
Nahestehende Organisationen und Personen	29 720	5194	24 526
Übrige	557 371	253 794	303 577
Total	1 492 387	1 450 991	41 397

4.08

Flüssige Mittel

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Kasse	12 890	9 563	3 326
Post	2 651 665	2 492 873	158 792
Bank	8 121 100	3 096 023	5 025 076
Total	10 785 654	5 598 460	5 187 195

4.09

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in Tsd. CHF

	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Rück-versichert	Netto	Brutto	Rück-versichert	Netto
Brandschäden	20 645	252	20 393	17 409	360	17 049
Elementarschäden	5314	0	5 314	6 893	0	6 893
Total	25 959	252	25 707	24 302	360	23 942
Veränderung zum Vorjahr	1 658	–108	1 766			

4.10

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

in Tsd. CHF

	Zielgrösse	01.01.2025	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2025
IRG	49 716	50 184	0	0	-468	49 716
Erdbebenpool	23 110	23 313	0	0	-203	23 110
Total	72 826	73 497	0	0	-671	72 826
Veränderung zum Vorjahr						-671

IRG

Als Mitglied der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) kommt es bei der Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen zu einer solidarischen Garantieverpflichtung, an der sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen anteilmässig beteiligen. Ohne die IRG wäre eine Gebäudeversicherung bei Grossschäden, welche den normalen Rückversicherungsschutz übersteigen, auf sich alleine gestellt. Sie müsste entweder zusätzlichen, sehr teuren Rückversicherungsschutz einkaufen oder das Risiko eingehen, erhebliche Verluste zu erleiden.

Die Zielgrösse für die Rückstellungen IRG entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

Erdbebenpool

Die direkten und indirekten Folgen eines Erdbebens werden von den Kantonalen Gebäudeversicherungen grundsätzlich ausgeschlossen, weshalb der Erdbebenpool gegründet wurde. Dieser leistet auf freiwilliger Basis einen Maximalbetrag von CHF 2 Mia. pro Ereignis, maximal zweimal pro Jahr.

Die Zielgrösse für den Erdbebenpool entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

4.11

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

in Tsd. CHF

	01.01.2025	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2025	Davon kurzfristig
Löschwasserversorgung	13 938	4 329	-2 947	-723	14 597	4 500
Feuerwehr	5 263	2 400	-3 013	-1 069	3 582	3 582
Brandschutz	708	107	-192	-108	515	257
Elementarschadenprävention	303	447	-164	-65	520	520
Total	20 212	7 283	-6 317	-1 965	19 214	8 859

Löschwasserversorgung

Zugesicherte Beiträge für die Wasserversorgung und Hydrantenanlagen. Dabei können Projekte mehrere Jahre andauern. Als kurzfristig werden die geplanten Zahlungen im Folgejahr ausgewiesen.

Feuerwehr

Zugesicherte Beiträge zur Erstellung und Renovation von Feuerwehrmagazinen sowie zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und weiterer Ausrüstung. Da die Abrechnungen üblicherweise innerhalb von ein bis zwei Jahren nach Beitragsgutsprache eintreffen, werden sämtliche Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Brandschutz

Zugesicherte Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen sowie Objektschutzmassnahmen. Da die Periode zwischen Zusicherung und Auszahlung sehr unterschiedlich sein kann (meistens zwischen einem und vier Jahren), wird die Hälfte der Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Elementarschadenprävention

Zugesicherte Beiträge für Massnahmen zur Elementarschadenprävention. Da praktisch alle Projekte innerhalb von ein bis zwei Jahren abgeschlossen werden, sind sämtliche Rückstellungen kurzfristig.

4.12

Zweckgebundene Fonds

in CHF

	2025	2024	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	2 937 403	3 145 428	–208 025
FW-Einsätze Kantonsstrassen	277 639	638 645	–361 006
FW-Einsätze Eisenbahnen	–54 050	402 839	–456 890
Total	3 160 992	4 186 912	–1 025 921

Die SGV zahlt Beiträge an Feuerwehren, die Einsätze auf National- und/oder Kantonsstrassen bzw. auf dem Schienennetz der Eisenbahnen leisten. Gleichzeitig erhält die SGV von Bund, Kanton und Eisenbahnbetreibern vertraglich geregelte Leistungen. Der Ausgleich erfolgt über die Fonds Nationalstrassen, Kantonsstrassen und Eisenbahnen.

4.13

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in Tsd. CHF

Der Anlageausschuss hat, basierend auf der aktuellen Anlagestrategie, die Zielgrössen der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen im Anlagereglement wie folgt festgelegt:

	Beschreibung Zielgrösse	Zielgrösse 31.12.2025	Zielgrösse 31.12.2024
Liquide Mittel	keine Zielgrösse (unwesentliche Risiken)	0	0
Obligationen	keine Zielgrösse (Kostenamortisationsmethode)	0	0
Aktien			
Immobilien indirekt	20% des aktuellen Marktwertes	82 930	85 252
Alternative Anlagen			
Benötigte Rückstellungen Wertschriften		82 930	85 252
Gebildete Rückstellungen Wertschriften		82 930	71 705
Immobilien SGV	10% des Ertragswertes der Liegenschaften (exkl. Anlagen im Bau)	2 788	2 773
Benötigte Rückstellungen Immobilien		2 788	2 773
Gebildete Rückstellungen Immobilien		2 788	2 773
Total benötigte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		85 719	88 025
Gebildete Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		85 719	74 477

Gemäss Anlagereglement fliesst eine Rendite der Kapitalanlagen (exkl. Liquidität, Obligationen und direkter Immobilien) bis 3 % in das ordentliche Jahresergebnis. Der Anteil über 3 % wird zur Äufnung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verwendet, sofern die definierte Zielgrösse noch nicht erreicht ist. Ein Verlust aus Kapitalanlagen wird mit den Rückstellungen verrechnet, wobei der Verwaltungsrat abschliessend darüber entscheiden kann.

4.14

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Transitorische Passiven	343 566	85 814	257 753
Gleitzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	299 874	328 078	-28 204
Total	643 440	413 891	229 549

Im Geschäftsjahr 2025 werden der anteilmässige Leistungsbonus sowie die Kosten der Revisionsstelle erstmals transitorisch abgegrenzt.

4.15

Verbindlichkeiten

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Versicherungsnehmer	1 334	2 858	-1 524
Rückversicherer	2 510 594	5 255 837	-2 745 243
Ausgleichskasse	49 869	132 755	-82 886
Pensionskasse	127 947	256 790	-128 844
Nahestehende Organisationen und Personen (Kanton SO)	3 304 442	2 434 172	870 271
Nahestehende Organisationen und Personen (Übrige)	66 016	31 062	34 954
Übrige	576 979	967 125	-390 146
Total	6 637 181	9 080 600	-2 443 418

Die Mitarbeitenden der SGV sind bei der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Per Stichtag sind Vorsorgeverpflichtungen im Umfang von CHF 127 947 ausstehend.

5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.01

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF

	2025	2024	Veränderung
Verdiente Bruttoprämien	34 446 004	34 082 474	363 530
Prämien Bauversicherung	493 705	403 361	90 344
Verdiente Prämien für eigene Rechnung brutto	34 939 709	34 485 835	453 874
Veränderung Prämienüberträge (Bauzeitversicherung)	166 356	263 961	-97 604
Bruttoprämien für eigene Rechnung	35 106 066	34 749 796	356 270
Erlösminderungen/Debitorenverluste	-87	-100	13
Stempelsteuer	-1 664 023	-1 642 477	-21 546
Nettoprämien für eigene Rechnung	33 441 955	33 107 219	334 736
Rückversicherungsprämien	-641 555	-1 171 870	530 315
Einlage in Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung	-1 934 220	-1 826 220	-108 000
Prämienenerträge aus Schweizer Pool für Nuklearrisiken	21 892	23 840	-1 948
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	30 888 072	30 132 969	755 103

5.02

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF

	2025	2024	Veränderung
Bezahlte Schäden und Leistungen	16 538 702	21 735 765	-5 197 064
Veränderung Schadenrückstellungen	1 657 525	-7 313 964	8 971 489
Regresse	-383 816	-397 226	13 410
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung brutto	17 812 411	14 024 575	3 787 836
Anteil Rückversicherungen	109 310	545 271	-435 961
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	17 921 721	14 569 846	3 351 875

Die Schäden im Verhältnis zu den Prämieineinnahmen ergeben die Schadenquote. Diese sagt aus, wie viele Prozente der Nettoprämien zur Begleichung der Schäden verwendet werden mussten.

in %	2025	2024	Veränderung
Schadenquote brutto	53,26	42,36	10,90
Schadenquote netto	54,64	45,62	9,02

Schadenquote brutto:

ohne Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

Schadenquote netto:

inkl. Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

5.03

Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in CHF

	2025	2024	Veränderung
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	-468 000	744 000	-1212 000
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	-203 167	243 389	-446 556
Total	-671 167	987 389	-1658 556

Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)

Die Rückstellungen entsprechen der maximalen Beitragspflicht und werden jährlich angepasst.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)

Die vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung berechnete Garantieverpflichtung basiert auf den mittleren Jahreseinlagen der letzten drei Jahre, dem Anteil am Vermögen des Erdbebenpools sowie dem versicherten Kapital. Dadurch kann die Garantieverpflichtung jährlich variieren. Die Rückstellungen werden jeweils der Garantieverpflichtung angepasst.

5.04

Veränderung der zweckgebundenen Fonds in CHF

	2025	2024	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	-208 025	181 598	-389 623
FW-Einsätze Kantonsstrassen	-361 006	-4 336	-356 670
FW-Einsätze Eisenbahnen	-456 890	-47 914	-408 976
Total	-1025 921	129 348	-1155 269

5.05

Solidaritätsleistungen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Beitragsverpflichtung IRG	-417 735	1 019 474	-1 437 209
Total	-417 735	1 019 474	-1 437 209

Als Mitglied der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) kommt es bei der Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen zu einer solidarischen Garantieverpflichtung, an der sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen anteilmässig beteiligen.

5.06

Betriebsertrag

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Brandschutzbeiträge	18 808 469	18 620 785	187 684
Brandschutzbeiträge Privatversicherungen	1837 493	1732 052	105 442
Beiträge Kantons- und Nationalstrassen	572 890	565 390	7 500
Einnahmen aus Verkauf von Gebäude- und Adressdaten	200	200	0
Einnahmen Prävention	190	535	- 345
Einnahmen Intervention	761 353	871 618	- 110 265
Einnahmen aus Schätzungen	425 000	425 000	0
Total	22 405 595	22 215 580	190 015

5.07

Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Interner Aufwand Prävention	661 487	635 294	26 194
Interner Aufwand Elementarschadenprävention	49 441	47 584	1 857
Interner Aufwand Intervention	737 621	364 797	372 824
National- und Kantonsstrassen	1145 576	391 818	753 759
Personalaufwand	9 691 004	9 477 169	213 836
Verwaltungsaufwand	3 623 410	3 155 885	467 525
Abschreibungen	742 248	721 159	21 090
Total	16 650 789	14 793 705	1 857 084

Der deutliche Anstieg des internen Aufwandes Intervention sowie des Aufwandes National- und Kantonsstrassen basiert auf der Beschaffung von neuen Universallöschfahrzeugen. Diese Kosten werden über die zweckgebundenen Fonds (vgl. 5.04) ausgeglichen.

Die Erhöhung des Verwaltungsaufwandes basiert auf einem Anstieg des Informatikaufwandes, insbesondere in den Bereichen Lizenzen und Wartung sowie externem Support.

5.08

Beitragsaufwand Prävention und Intervention

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Beiträge Prävention	192 048	322 523	-130 475
Veränderung Rückstellungen Prävention	-193 217	-32 285	-160 932
Beiträge Elementarschadenprävention	160 509	91 684	68 824
Veränderung Rückstellungen Elementarschadenprävention	217 644	-16 507	234 151
Beiträge Intervention	13 760 557	11 718 152	2 042 405
Veränderung Rückstellungen Intervention	-1681 546	711 001	-2 392 547
Total	12 455 995	12 794 568	-338 573

Beiträge Prävention

Im Bereich Prävention werden hauptsächlich Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen sowie an Objektschutzmassnahmen geleistet.

Beiträge Prävention (Elementarschaden)

Im Rahmen der Elementarschadenprävention werden dort Beiträge zum Objektschutz vor Elementarschäden geleistet, wo mit verhältnismässigem Aufwand das Schadenpotenzial verringert werden kann.

Beiträge Intervention

Die grössten Kostenverursacher im Beitragsaufwand Intervention sind die Ausbildung der Feuerwehren, Anschaffungen im Bereich Feuerwehr sowie Beiträge an Wasserversorgung und Hydrantenanlagen.

5.09

Übriger betrieblicher Ertrag

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Ertrag aus Mahnungen und Betreibungen	46 736	45 494	1 242
Zinsertrag flüssige Mittel	53 117	134 756	-81 639
Ertrag Cafeteria	39 319	40 822	-1 502
Werterhöhung Beteiligung ifa	215 501	0	215 501
Werterhöhung Beteiligung Erdbebenpool	530 127	0	530 127
Total	884 800	221 071	663 729

5.10

Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Zinsaufwand flüssige Mittel	0	0	0
Zinsaufwand für Schadenzahlungen	0	0	0
Zinsaufwand auf Betriebskredite	0	0	0
Betreibungskosten	16 919	14 367	2 552
Aufwand Cafeteria	39 319	42 841	-3 521
Wertminderung Beteiligung ifa	0	67 010	-67 010
Wertminderung Beteiligung Erdbebenpool	0	46 369	-46 369
Total	56 239	170 587	-114 348

Ergebnis aus Kapitalanlagen

in CHF

	Ertrag 2025	Aufwand 2025	Erfolg 2025	Erfolg 2024	Veränderung
Liquide Mittel	-5 710	0	-5 710	176 003	-181 714
Obligationen	1 080 220	1 471 210	-390 990	437 191	-828 181
Aktien	22 152 660	234 702	21 917 958	20 968 092	949 866
Immobilien indirekt	18 373 045	181 224	18 191 821	15 697 600	2 494 221
Alternative Anlagen	2 166 311	3 771 537	-1 605 226	4 700 975	-6 306 201
Immobilien SGV	1 415 431	508 919	906 513	270 193	636 319
Total	45 181 958	6 167 591	39 014 366	42 250 055	-3 235 689

Der Erfolg der jeweiligen Anlagekategorie setzt sich wie folgt zusammen:

Erfolg aus Liquiden Mitteln

	2025	2024	Veränderung
Zinsertrag	-5 710	177 389	-183 099
Aufwand für Kapitalverwaltung	0	-1 385	1 385
Nettoerfolg	-5 710	176 003	-181 714

Erfolg aus Obligationen

	2025	2024	Veränderung
Zinsertrag	1 080 220	729 558	350 662
Realisierte Gewinne	0	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0	0
Realisierte Verluste	-96 733	-761	-95 971
Unrealisierte Verluste	-1 366 593	-328 206	-1 038 387
Aufwand für Kapitalverwaltung	-7 885	36 600	-44 484
Nettoerfolg	-390 990	437 191	-828 181

Erfolg aus Aktien

	2025	2024	Veränderung
Dividende	3 038 050	3 160 752	-122 701
Realisierte Gewinne	0	469 216	-469 216
Unrealisierte Gewinne	19 114 610	18 443 531	671 079
Realisierte Verluste	0	0	0
Unrealisierte Verluste	-216 492	-1 080 876	864 384
Aufwand für Kapitalverwaltung	-18 209	-24 531	6 321
Nettoerfolg	21 917 958	20 968 092	949 866

Erfolg aus Immobilien indirekt

	2025	2024	Veränderung
Ertrag	12 441 600	16 088 600	-3 647 000
Realisierte Gewinne	0	0	0
Unrealisierte Gewinne	17 128 885	14 244 790	2 884 095
Realisierte Verluste	0	0	0
Unrealisierte Verluste	0	0	0
Aufwand für Kapitalverwaltung	-181 224	-156 050	-25 174
Nettoerfolg	18 191 821	15 697 600	2 494 221

Erfolg aus alternativen Anlagen	2025	2024	Veränderung
Ertrag	978 098	1853 960	–875 863
Realisierte Gewinne	0	755	–755
Unrealisierte Gewinne	1188 213	3 772 457	–2 584 244
Realisierte Verluste	–280 836	–3	–280 832
Unrealisierte Verluste	–3 338 139	–862 908	–2 475 231
Aufwand für Kapitalverwaltung	–152 563	–63 286	–89 276
Nettoerfolg	–1 605 226	4 700 975	–6 306 201

Erfolg aus Immobilien SGV	2025	2024	Veränderung
Liegenschaftsertrag	1 415 431	1 375 811	39 621
Liegenschaftsaufwand	–508 919	–1 105 617	596 699
Nettoerfolg	906 513	270 193	636 319

5.12

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Rückstellung für Risiken Wertschriften	11 225 363	28 574 927	–17 349 564
Rückstellung für Risiken Immobilien	15 779	38 206	–22 427
Total	11 241 142	28 613 133	–17 371 991

5.13

Betriebsfremdes Ergebnis

Es ist kein betriebsfremdes Ergebnis angefallen.

5.14

Ausserordentliches Ergebnis

Es ist kein ausserordentliches Ergebnis angefallen.

5.15

Überschussabgabe

Die gesetzlich verankerte Überschussabgabe an den Kanton beträgt 10 % des Jahresüberschusses, höchstens jedoch 1,5 Millionen Franken. Bis 2024 war eine jährliche Monopolabgabe im Umfang von 2 % der Versicherungsprämien und Beiträge für Prävention/Intervention des Geschäftsvorjahres an die kantonale Staatskasse abzuliefern.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven und nicht bilanzierten Leasing-/Mietverbindlichkeiten.

7 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen werden zu marktkonformen Konditionen ausgeführt. Als nahestehende Organisation oder Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Massgebend zur Beurteilung ist die tatsächliche bzw. wirtschaftlich mögliche Einflussnahme, nicht die rechtlich mögliche. Ein bedeutender Einfluss liegt vor, wenn eine Seite in der Lage ist, bei einer Transaktion die andere Seite zu einem bestimmten Verhalten zu führen.

Unter diesen Begriff fallen folgende Organisationen und Personen:

- einzelne kantonale Ämter
- Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal
- International Fire Academy, Balsthal
- Mitglieder des Verwaltungsrats
- Mitglieder der Geschäftsleitung

Folgende wesentliche Transaktionen (Volumen mindestens CHF 100 000) wurden im Berichtsjahr mit nahestehenden Organisationen und Personen getätigt. Dabei entsprachen sämtliche in Rechnung gestellten Beträge dem Marktpreis.

in CHF

Nahestehende Organisation / Person	Transaktion	Ein-/Ausgang	2025	2024
Amt für Umwelt	Akontozahlung Schadendienst	Eingang	150 000	175 000
Hochbauamt	Mietzinszahlungen	Eingang	533 921	571 509
Steueramt (Katasterschätzung)	Entschädigung Schätzungswesen	Eingang	425 000	425 000
Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum	Feuerwehrkurse	Ausgang	1074 531	1063 523

8.01**Bürgschaften zugunsten Dritter**

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Solidarhaftung für das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal.

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und der Gasser Felstechnik AG besteht eine Solidarhaftung für die International Fire Academy in Balsthal und Lungern.

8.02**Schweizer Pool für die Versicherung von Nuklearrisiken (SPN)**

Gegenüber dem Schweizer Pool für Nuklearrisiken (SPN) besteht eine Eventualschadenzahlung von maximal CHF 7,5 Mio. Im Ereignisfall erfolgt diese via Schadendeckungsreserve.

8.03**Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)**

Die bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (solidarische Haftung im Rahmen der einfachen Gesellschaft) beträgt 0,20 ‰ des rückversicherten Kapitals bzw. CHF 4 725 300 (Vorjahr CHF 4 672 300). Sichergestellt wird diese Nachschusspflicht über die Schadendeckungsreserve.

9

Versicherungswerte der Sachanlagen

9.01

Immobilie Sachanlagen in CHF

		2025	2024	Veränderung
GB Nr. 304	Baurecht	0	0	0
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	17 593 584	17 593 584	0
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	7 300 149	7 106 324	193 825
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	8 001 114	8 001 114	0
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	2 653 103	2 653 103	0
Total		35 547 950	35 354 125	193 825

9.02

Mobile Sachanlagen in CHF

	2025	2024	Veränderung
Mobile Sachanlagen (gem. Verzeichnis Fahrhabeversicherung)	900 000	900 000	0
Total	900 000	900 000	0

10

Anlehensobligationen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Anlehensobligationen.

11 Wesentliche Beteiligungen

11.01

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach Art. 530 ff. OR
Gesellschafter: 50 % Solothurnische Gebäudeversicherung
50 % Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Zweck: Bau und Betrieb des Feuerwehr-Ausbildungszentrums

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortführung dieser Beteiligung.

11.02

International Fire Academy, Balsthal und Lungern

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach Art. 530 ff. OR
Gesellschafter: 46 % Solothurnische Gebäudeversicherung
46 % Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
8 % Gasser Felstechnik AG
Zweck: Betrieb der Tunnelübungsanlagen für Feuerwehren

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortführung dieser Beteiligung.

11.03

Erdbebenpool

Die Solothurnische Gebäudeversicherung ist per 31. Dezember 2025 zu 5,92 % (Vorjahr 5,92 %) am Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung beteiligt. Insgesamt sind 17 Kantonale Gebäudeversicherungen angeschlossen.

Gemäss Art. 38 der Statuten des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung erhält ein austretendes Poolmitglied 80 % seines Anteils am Vermögen zurück, abzüglich aller bisherigen und künftigen Schadenleistungen an das Poolmitglied, die auf Erdbebenereignisse der letzten 10 Kalenderjahre (endend mit dem Austritt) zurückzuführen sind.

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortführung dieser Beteiligung.

12 Angaben über Aufwertungen

in CHF

		2025	2024	Veränderung
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	157 792	107 740	50 052
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	0	93 527	–93 527
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	0	180 795	–180 795
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	0	0	0
Total		157 792	382 062	–224 270

13 Derivative Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Geschäfte getätigt.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

15 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Per Bilanzstichtag sind keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken bekannt.

16 Ausserbilanzgeschäfte

Per Bilanzstichtag bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

17 Mitarbeitende

in Full-Time Equivalent (FTE)

	2025	2024	Veränderung
Personal	60,75	60,90	–0,15
Nebenamtliche Fachpersonen*	3,30	3,55	–0,25
Lernende	6,00	7,00	–1,00
Hilfskräfte	2,00	1,99	0,01
Total	72,05	73,44	–1,39

* bis 2024 Amteischätzerinnen und Amteischätzer

18 Gehälter und Entschädigungen

in CHF

	2025	2024	Veränderung
Geschäftsleitung (inkl. 13. Monatslohn und Leistungsbonus)	1103 944	1108 825	–4 881
Verwaltungsrat* (Pauschalen und Sitzungsgelder)	138 200	66 030	72 170
Total	1242 144	1174 855	67 289

Die Leistungsboni an die Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgen nach den Vorgaben des GAV. Spesen werden weder bei der Geschäftsleitung noch beim Verwaltungsrat aufgeführt. Auch diese werden gemäss den Vorgaben des GAV vergütet.

*Ab 1. April 2025 (bis 2024 Verwaltungskommission), gemäss der Verordnung über die Entschädigung des Verwaltungsrates der Solothurnischen Gebäudeversicherung vom 20. Mai 2025.

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 11. Mai 2026 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der

Solothurnischen Gebäudeversicherung, Solothurn

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die auf den Seiten 34 bis 61 dargestellte Jahresrechnung der Solothurnischen Gebäudeversicherung (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr, dem Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gebäudeversicherungsgesetz des Kantons Solothurn.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 11. Mai 2026

uma/OLU

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Oliver Lutz
Zugelassener Revisionsexperte

Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden

Bilanz

		2025	2024	Veränderung
Umlaufvermögen		65 272	64 257	1 014
Flüssige Mittel		58 394	58 604	-211
Forderungen		3 150	1 925	1 225
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	3 728	3 728	0
Anlagevermögen		1 384 311	1 354 825	29 486
Finanzanlagen	3.2	1 384 311	1 354 825	29 486
Total Aktiven		1 449 583	1 419 082	30 500
Fremdkapital		2 680	7 780	-5 100
Kurzfristiges Fremdkapital		2 680	7 780	-5 100
Passive Rechnungsabgrenzung	3.3	0	5 100	-5 100
Rückstellungen (kurzfristig)		2 680	2 680	0
Langfristiges Fremdkapital		0	0	0
Eigenkapital	3.4	1 446 903	1 411 302	35 600
Eigenkapital		1 411 302	1 415 608	-4 306
Gewinn/Verlust		35 600	-4 306	39 906
Total Passiven		1 449 583	1 419 082	30 500

Erfolgsrechnung

	2025	2024	Veränderung
Betriebsertrag	10 320	28 180	-17 860
CH-Fonds Bern	10 320	23 180	-12 860
Auflösung Rückstellungen	0	5 000	-5 000
Betriebsaufwand	10 320	28 280	-17 960
Elementarschäden	10 320	28 280	-17 960
Bildung Rückstellungen	0	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand	41	41	0
Bankspesen	41	41	0
Übriger betrieblicher Aufwand	0	0	0
Technisches Ergebnis	-41	-141	100
Ergebnis aus Kapitalanlagen	35 641	-4 165	39 806
Ertrag aus Kapitalanlagen	38 486	7 571	30 915
Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 844	-11 736	8 891
Betriebliches Ergebnis	35 600	-4 306	39 906
Gewinn (+) / Verlust (-)	35 600	-4 306	39 906

1 Allgemeines

1.1

Rechtsform und Zweck

Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Solothurn. Der SGV ist ein Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden angeschlossen, welchen sie verwaltet und darüber jährlich separat Rechnung ablegt. Der Fonds leistet Beiträge zur Linderung von Elementarschäden, soweit sie nicht versichert werden können. Die Leistungen des Fonds erfolgen als Ergänzung zu den vom «Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden» («fondssuisse») gewährten Beiträgen. Beitragsvoraussetzungen, Anmeldeverfahren, Schadenermittlung, anrechenbarer Schaden sowie Mindestschaden und Selbstbehalt richten sich nach den jeweils geltenden Richtlinien von fondssuisse. Am Elementarschadenfonds haben sich der Staat mit 50 %, die SGV mit 25 % und die Einwohnergemeinden mit 25 % zu beteiligen. Der Anteil der einzelnen Gemeinden wird vom Regierungsrat nach Finanzausgleichsgrundsätzen festgelegt.

1.2

Mitarbeitende

Der Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden beschäftigt kein Personal.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts Art. 957 ff. OR erstellt. Die Rechnung des Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden wird mittels eingeschränkter Revision geprüft.

2.2

Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze gelten einheitlich für alle Einzelpositionen.

2.2.1

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postkontoguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

2.2.2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

2.2.3

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften. Finanzanlagen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, werden – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – Rückstellungen gebildet.

3

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

3.1

Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	0	0
Noch nicht erhaltener Ertrag	3 728	3 728
Total	3 728	3 728

3.2

Finanzanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Geldanlagen	500 000	500 000
Wertschriften mit Börsenkurs	884 311	854 825
Immobilien	0	0
Total	1 384 311	1 354 825

3.3

Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024
Noch nicht bezahlter Aufwand	0	5 100
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	0	0
Total	0	5 100

3.4

Eigenkapitalnachweis

	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital am 01.01.	1 411 302	1 415 608
Gewinn (+) / Verlust (-)	35 600	-4 306
Eigenkapital am 31.12.	1 446 903	1 411 302

4

Andere Angaben

4.1

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat
der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) zum

Balmer-Etienne AG
Kaufmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Fond für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 64 bis 67 dargestellte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) des Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und dem Gebäudeversicherungsgesetz des Kantons Solothurn entspricht.

Luzern, 11. Mai 2026
uma/OLU

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Oliver Lutz
Zugelassener Revisionsexperte



72 Entwicklung Gebäudebestand, Versicherungskapital, Reservefonds, Prämienenertrag	→
73 Entwicklung der Schäden und Versicherungswerte	→

Statistik





Entwicklung Gebäudebestand, Versicherungskapital, Reservefonds, Prämienenertrag

Jahr	Anzahl Gebäude	Versicherungskapital in CHF	Reservefonds in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Prämienenertrag und Brandschutzbeiträge in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals
1820	10 907	19 576 700	13 064	0,667	43 985	2,246
1850	12 674	34 820 657	-18 667	-0,536	44 357	1,273
1900	20 122	158 018 660	658 236	4,165	336 019	2,126
1940	33 792	906 181 300	5 095 591	5,623	990 214	1,092
1950	38 181	2 043 215 820	6 225 427	3,046	1 793 496	0,877
1960	45 379	3 515 748 600	12 492 888	3,553	3 048 786	0,883
1970	54 176	9 003 350 650	29 488 329	3,275	7 750 742	0,829
1980	64 066	20 431 583 150	78 643 711	3,849	17 156 645	0,819
1985	69 980	29 287 393 760	130 286 298	4,448	24 565 368	0,838
1986	71 054	30 106 323 370	134 014 688	4,451	22 994 132	0,743
1987	72 333	32 405 055 900	144 679 825	4,465	24 781 073	0,742
1988	73 718	33 605 751 200	152 037 603	4,524	25 724 948	0,741
1989	75 114	37 362 250 500	157 460 665	4,214	25 055 669	0,647
1990	76 320	41 156 030 986	155 042 031	3,767	27 431 600	0,641
1991	77 778	46 701 338 594	165 508 409	3,544	31 877 525	0,662
1992	78 899	50 167 897 740	172 966 967	3,448	33 921 835	0,658
1993	79 825	51 648 458 220	187 896 915	3,638	35 006 467	0,659
1994	80 808	51 152 974 720	193 228 878	3,777	34 408 708	0,653
1995	82 196	52 757 376 636	206 580 340	3,915	32 862 995	0,610
1996	83 557	54 235 443 008	210 602 228	3,883	33 659 798	0,612
1997	84 557	53 853 439 418	213 857 025	3,971	29 887 925	0,547
1998	85 534	54 800 280 878	216 054 043	3,942	27 520 595	0,496
1999	86 511	55 508 463 636	197 616 418	3,560	24 592 541	0,445
2000	87 341	56 295 294 415	198 143 014	3,519	24 818 637	0,443
2001	88 331	59 348 578 200	183 273 702	3,088	26 333 465	0,438
2002	89 296	61 825 135 300	182 138 460	2,946	27 255 664	0,436
2003	90 066	62 609 123 900	179 508 603	2,867	30 702 019	0,485
2004	90 979	63 541 640 100	183 691 524	2,891	31 222 551	0,486
2005	91 793	64 432 100 400	172 849 458	2,683	31 644 535	0,484
2006	92 633	65 363 442 600	182 782 150	2,796	35 338 058	0,533
2007	93 471	68 914 204 400	184 111 266	2,671	37 451 646	0,543
2008	94 249	72 680 155 300	184 451 199	2,538	39 436 014	0,543
2009	94 810	73 277 486 400	195 905 061	2,674	39 776 423	0,543
2010	95 508	77 096 168 500	212 837 543	2,761	41 297 720	0,536
2011	96 208	78 054 210 000	211 143 363	2,705	42 915 213	0,550
2012	96 672	79 138 859 800	216 232 241	2,732	42 964 267	0,543
2013	97 328	83 337 535 580	221 669 489	2,660	45 237 965	0,543
2014	98 050	84 369 995 500	246 457 715	2,921	45 580 715	0,540
2015	98 085	85 380 949 000	252 719 577	2,960	44 458 152	0,521
2016	98 650	86 608 912 730	261 564 866	3,020	45 170 290	0,522
2017	99 220	87 695 809 130	279 210 885	3,184	45 812 255	0,522
2018	99 755	88 639 085 980	268 108 031	3,025	46 178 447	0,521
2019	100 338	90 059 013 480	302 789 008	3,362	46 923 426	0,521
2020	100 823	91 373 542 788	320 682 543	3,510	44 608 283	0,488
2021	101 312	91 088 526 672	329 089 460	3,613	43 883 421	0,482
2022	101 804	93 233 104 104	322 435 858	3,458	45 097 954	0,484
2023	102 312	100 406 813 849	319 822 283	3,185	48 434 107	0,482
2024	102 653	106 890 381 043	340 842 792	3,189	51 728 004	0,484
2025	102 763	110 010 256 495	375 968 713	3,418 / 103 ‰ (Solvenzquotient)	52 250 424	0,475

Entwicklung der Schäden und Versicherungswerte

Jahr	Brand- schäden Anzahl	Betrag in CHF	in % des Vers.-Kapitals	Elementar- schäden Anzahl	Betrag in CHF	in % des Vers.-Kapitals	Versicherte Werte Basis 01.06.1939	Basis 01.10.1988
1820	11	23 809	1,216	–	–	–	–	
1850	19	53 830	1,545	–	–	–	–	
1900	66	193 945	1,227	–	–	–	–	
1940	145	553 717	0,611	1037	80 519	0,038	100,0 %	
1950	171	423 968	0,197	156	26 998	0,013	180,0 %	
1960	305	1208 305	0,350	185	34 019	0,009	210,0 %	
1970	416	1604 581	0,172	532	427 939	0,045	350,0 %	
1980	557	6 235 088	0,297	1764	1969 464	0,094	550,0 %	
1985	703	6 599 083	0,225	1675	2 698 381	0,092	670,0 %	
1986	901	8 814 387	0,285	7350	9 643 205	0,311	670,0 %	
1987	693	7 990 002	0,239	1948	1738 856	0,052	700,0 %	
1988	832	10 943 968	0,315	1853	1511 929	0,043	700,0 %	
1989	751	11 809 110	0,305	2276	2 647 333	0,068	750,0 %	100,0 %
1990	819	10 933 343	0,256	8416	7 663 337	0,179		107,0 %
1991	673	12 889 942	0,268	1777	3 148 741	0,065		116,0 %
1992	789	11 876 330	0,230	4109	7 106 777	0,138		120,0 %
1993	983	12 623 641	0,237	2158	3 301 871	0,062		120,0 %
1994	1090	13 384 137	0,254	5204	11 172 548	0,212		116,0 %
1995	766	10 128 777	0,188	5428	6 306 656	0,117		116,0 %
1996	735	12 062 729	0,219	628	1 303 271	0,024		116,0 %
1997	739	9 161 883	0,168	1622	1 783 232	0,033		113,0 %
1998	814	9 946 437	0,179	4220	4 139 360	0,075		113,0 %
1999	793	16 391 553	0,297	16 982	41 617 947	0,755		113,0 %
2000	918	10 342 583	0,181	582	713 939	0,012		113,0 %
2001	642	11 651 708	0,193	2151	4 879 659	0,081		117,0 %
2002	743	7 945 895	0,127	3247	3 176 160	0,051		120,0 %
2003	715	7 151 314 847	0,211	2746	3 377 382	0,053		120,0 %
2004	778	12 154 021	0,190	3912	6 871 839	0,107		120,0 %
2005	605	20 204 324	0,310	2941	9 091 426	0,140		120,0 %
2006	715	14 135 768	0,216	3760	11 296 466	0,172		120,0 %
2007	624	15 250 345	0,221	5013	40 817 301	0,592		125,0 %
2008	571	20 213 706	0,278	1284	2 824 166	0,039		130,0 %
2009	687	8 035 484	0,111	3172	5 740 108	0,078		130,0 %
2010	446	14 553 353	0,189	2576	4 514 823	0,059		135,0 %
2011	594	24 018 786	0,308	4505	11 064 405	0,142		135,0 %
2012	453	7 850 860	0,099	1361	2 983 396	0,038		135,0 %
2013	414	14 288 747	0,171	1067	1 798 354	0,022		140,0 %
2014	465	7 898 962	0,094	2997	8 054 579	0,095		140,0 %
2015	458	22 018 988	0,258	2786	11 481 186	0,134		140,0 %
2016	486	11 619 622	0,134	2027	6 186 199	0,071		140,0 %
2017	435	11 110 951	0,127	2497	6 207 255	0,071		140,0 %
2018	522	10 060 277	0,113	9611	24 298 107	0,274		140,0 %
2019	501	11 284 645	0,125	2189	3 360 473	0,037		140,0 %
2020	380	5 774 623	0,063	5399	9 698 476	0,106		140,0 %
2021	417	17 227 349	0,189	4230	21 880 220	0,240		138,2 %
2022	476	17 581 221	0,189	2625	7 788 975	0,084		139,8 %
2023	511	15 204 108	0,151	2734	6 340 437	0,063		149,2 %
2024	379	11 359 798	0,106	1268	6 314 069	0,059		157,4 %
2025	405	14 642 090	0,133	2121	4 745 110	0,043		157,4 %



SGV Solothurnische
Gebäudeversicherung

Baselstrasse 40
4500 Solothurn

sgvso.ch